

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 262.

Freitag den 7. November

1879.

Dotzheimerstrasse  
No. 44.

**Justin Zintgraff** in Wiesbaden,

Lager: Taunusstrasse  
No. 36.

Specialität:  
**Ornament-Guss,  
Bau-Constructionen,  
Stall-Einrichtungen.**



**Ventilations-  
Einrichtungen**  
für  
**Schlaf-  
und** 18490  
**Wohnräume.**

**Decimal-Brücken-Waagen** von 100—2500 Kilo Tragkraft. Lager in **Hof- und Strassen-Sinkkasten. Rahmen** mit Platten in allen Grössen. **Schlamm-Sammler** für Wassersteine etc., den polizeilichen Vorschriften entsprechend.

Ich bitte, genau auf meine Firma zu achten!

## Teppiche, Vorhänge, Möbelstoffe

in reichster Auswahl zu billigen festen Preisen.

**Aechte engl. Linoleum(Kork)-Teppiche** per Meter, 183 Cm. br., von Mk. **6.50** an,  
**ächte engl. Brüssel-Teppiche** „ „ „ „ **4.25** „  
**ächte engl. Tapestry- do.** „ „ „ „ **2.75** „  
**ächte franz. hocheleg. Guipure-Rideaux,** weiss od. crème, „ „ **6.—** „  
**ächte persische Teppiche** in allen Grössen.

**Ludwig Ganz** in Mainz,

Ludwigstrasse, am Schillerplatz.

12934

## Allgemeiner Krankenverein.

(Eingeschriebene Hilfskasse.)

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das Mitglied Herr  
**L. Trost, Ellenbogengasse 15,** vom 1. d. Mts. an  
Kassendiener unseres Vereins ist.

Der Vorstand.

## Schwämme & Fensterleder

in großer Auswahl billigt bei

14413 **J. H. Dahlem, Michelsberg 16.**

**Bei Maler Nolte,** Moritzstrasse 20  
im Hinterhaus,

wird Alles gefittet. Porzellan feuerfest. 1676

## Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,  
**19 Friedrichstraße 19,** 273

empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertiger **Polster-  
und Kastenmöbel, Spiegel, Betten,** sowie compl. Einrichtungen.

**Feste Preise. Garantie 1 Jahr.**

**Nessler'sche Flüssigkeit,** zur Vertilgung der Blut-  
laus, per Liter 60 Pfg., empfiehlt

14406 **J. H. Lewandowski, Drogenhandlung,  
Kirchgasse 14.**

Frau **Seibel, Feldstraße 11,** empfiehlt sich im **Kraut-  
schneiden;** daselbst sind alle Sorten **Apfel** zu haben. 14368



## Notizen.

Heute Freitag den 7. November, Vormittags 9 Uhr:  
Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse Pfeiffer & Comp. in Schierstein gehörigen Gegenstände. (S. heut. Bl.)  
Vormittags 10 Uhr:  
Versteigerung hocheleganter Möbel, Weißzeug, 200 Flaschen Bordeaux u., in dem Versteigerungslokale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)  
Vergebung der in dem hiesigen Stadtwalde pro 1879/80 vorkommenden Holzfallungsarbeiten, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21. (S. heut. Bl.)  
Nachmittags 2 Uhr:  
Fortsetzung der Versteigerung von Bau- und Brennholz, in dem Gasthose „zum Adler“. (S. heut. Bl.)

# Herrn Otto Wenzel hier.

Nach Einsicht Ihrer „Erwiderung“ im heutigen Tagblatt ist es uns und wohl jedem unbefangenen Leser nicht recht glaublich, daß der Verkauf von Kohlscheider Würfeln durch andere hiesige Geschäfte so ganz in Ihrem Interesse liegt und ferner wird Ihr Absatz in diesen Kohlen auch nicht bedeutend sein, denn sonst würden Sie nicht zu solchen Mitteln, wie der Verdächtigung Anderer, Ihre Zuflucht nehmen müssen.

Daß wir keine Ruhrkohlen für Kohlscheider verkaufen, davon können Sie und Jeder überzeugt sein; auch ist uns dieser Vorwurf Seitens des consumirenden Publikums noch nicht gemacht worden. Ob wohl in Ihrem Kohlen-geschäft, welches sich ebenfalls hauptsächlich mit dem Verkauf der billigeren Ruhrkohlen befaßt, nicht schon Verwechselungen beider Sorten stattgefunden haben, müssen Sie selbst am Besten wissen.

Wiesbaden, 6. November 1879.

**August Koch.**

**Wilh. Kessler.**

**Wilh. Linnenkohl.**

14462

**Pfälzer Sandkartoffeln, Prima Waare,**  
rothe, per Kumpf 32 Pf., Malter (200 Pfd.) 7 Mk. 50 Pf.,  
gelbe, „ „ 30 „ „ „ 7 „ — „  
treffen heute ein bei

14415

**Hch. Eifert, Schulgasse 9.**

**Karl Machwirth, Steingasse 25, empfiehlt sich im Kraut- und Rübenscheiden.**

14432

Ein zweiräderiges Sandkarrichen zu verkaufen Schulgasse No. 4 im Hinterhaus, eine Stiege hoch, links.

14443

**Grüne Blüschgarnitur, Büffet und antiker prachtvoller Spiegel mit Untersatz zu verkaufen. Näh. Exp.**

14452

**Englischer Sprach-Unterricht** bei einem Engländer gegen mäßiges Honorar gesucht. Off. A. Z. 2000 postlagernd erb. 14362

**In der Umgegend von Niedernhausen** soll ein **Verfälschter mit Prügel** verfolgt worden sein — man glaubt, daß —

B. M. F. 14464

## Ein dreifach donnerndes Hoch

vom Mauritiusplatz bis in die Häfnergasse 5, Parterre, der lieben Frau H. zum heutigen Geburtstage. 14423

## Verloren

am Mittwoch Abend zw. 6 und 7 Uhr ein schwarz-lebener Gürtel mit durchbrochener Stahlschnalle durch die untere Webergasse, Theaterplatz und Wilhelmstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl. 14427

Ein Portemonnaie in der Webergasse gefunden. Näheres Expedition. 14441

Ein Abonnement auf Parterre-Loge (Vorderst) ist abzugeben. Näheres im Curhausrestaurant. 14420

Eine schöne, spanische Wand billig zu verkaufen neue Colonnade 28. 14394

Prachtsinken, Wellenpapiere, Harzer Kanarienvögel u. s. w. zu verkaufen Lahnstraße 2. 14453

Ein großer und zwei kleine Mantelöfen billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 14419

## Immobilien, Capitalien etc.

### Bureau für Immobilien.

14385 C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14.  
**Villen** mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei Ch. Falker, Wilhelmstraße 40. 14061

### Brauerei-Verkauf.

Großes Anwesen, als 3stöckiges Brauerei-Gebäude, mit Malzkeller, Kessel und Maschinenraum, große und gute Lagerkeller, Eiskeller, Sudhaus mit Fäpnhalle u., schönes Wohngebäude, gr. Garten mit Gartenhaus, Hintergebäude u. u., Alles zusammen für — 75,000 Mark — unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres bei C. H. Schmittus. 14323

Zwei Morgen Wiesen mit Eisweiher sind zu verpachten. Näheres in der Expedition d. Bl. 14433

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Eine reinl. Frau sucht Monatsstelle. N. Hochstätte 4, P. 14410  
Eine gesunde Amme sucht Schenkstelle. Näheres Ellenbogengasse 13, 3 Treppen hoch. 14396

Eine Wittwe, welche in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht hier oder auswärts Stelle in einer kl. Haushaltung, bei einer einz. Person od. zu Kindern. Näh. Moritzstr. 32. 14408

Ein Mädchen, das nähen, waschen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen, am liebsten bei einer ruhigen Herrschaft. Näh. Adolphstraße 5, Seitenbau rechts, 2 Tr. 14404

Ein anst. Mädchen vom Lande, welches längere Zeit in einer anderen Stadt in Dienst war und Küchen- und Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle bei einer feineren Herrschaft. Näh. Lehrstraße 1a bei Frau Waldschmidt. 14440

Ein Ladenmädchen, welches im Colonial- und Kurzwaaren-Geschäft thätig war und die besten Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näheres Michelsberg 4. 14457



Eine gute Köchin mit den besten Zeugnissen sucht Stelle in einem guten Herrschaftshaus oder zu einem anständigen, einzelnen Herrn zur selbstständigen Führung des Haushalts. Näh. Mezgergasse 21, 2 Stiegen hoch. 14431

Stellen wünschen: Eine deutsche **Bonne** hier oder auswärts, drei starke Mädchen für alle Arbeit, drei perfekte Köchinnen, eine perfekte Kammerjungfer, die französisch, deutsch und englisch spricht, durch **Birek**, große Burgstraße 10. 14451

Ein gezeigtes Mädch. in guten Zeugn., welches die bürgerl. Küche u. alle Hausarbeiten verst., f. St. d. **Ritter**, Webergasse 15. 14459

Ein Mädchen aus guter Familie, 15 Jahre alt, das nähen kann, sucht Stelle zu Kindern. Hoher Lohn wird nicht bean- sprucht. Näh. durch **Birek**, große Burgstraße 10. 14449

Ein gezeigtes Mädchen, hier fremd, welches die Pflege einer leidenden Dame gründlich versteht, sowie Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle. Näheres Faulbrunnenstraße 8, eine Stiege hoch links. 14437

Ein gebild. Fräulein, das perfekt französisch, englisch und deutsch spricht, sowie perfekt musikalisch gebildet ist und gute Zeug- nisse besitzt, sucht Engagement zu Kindern oder als Stütze der Hausfrau durch **Birek's Bureau**, gr. Burgstraße 10. 14450

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen und im Kleider- machen, sowie in der Hausarbeit bewandert ist, sucht Stelle, am liebsten zu Kindern. Näheres bei Frau Faust Wwe., Friedrichstraße 28, Hinterhaus, 1 Stiege. 14439

Ein feines **Stubenmädchen** mit langjähr. Zeugnissen, das auf der Maschine nähen, f. bügeln und serviren kann, sowie alle Zimmerarbeit versteht, sucht Stelle d. **Birek**, gr. Burgstr. 10. Ein kräftiges Landmädchen wünscht Stelle auf gleich. Näh. Faulbrunnenstraße 8, eine Stiege hoch rechts. 14465

**Mädchen, welche bürgerlich kochen können, suchen Stellen** durch Frau Schug, Webergasse 37. 14309

Eine gesunde **Schensamme** sucht Stelle durch Frau Mondrion, Hebamme, Mezgergasse 18. 14448

Stellen suchen 4 Herrschaftsköchinnen, 2 feinebürgerliche Köchinnen mit den besten Zeugnissen, 1 Chef, mehrere Herr- schaftsdienner, mehrere Kellner, 2 Haushälterinnen, welche auch der Küche vorstehen können, 1 Kinderfrau, 1 gewandtes Mädchen in einen Laden, 2 feine Zimmermädchen und Mädchen für alle Arbeit d. das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5, 1 St. 14463

Ein gewandter Herrschafts-Diener mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näh. Exped. 14109

Ein junger Kellner aus guter Familie sucht unentgeltlich Stelle in einem Hotel durch **Birek**, gr. Burgstraße 10. 14449

#### **Personen, die gesucht werden:**

Ein Monatmädchen wird für den ganzen Tag gesucht Taunus- straße 49, 2 Treppen hoch. 14454

Ein braves Dienstmädchen gesucht kleine Burgstraße 1 im Speereiladen. 14425

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird zum 17. November gesucht Schillerplatz 1. 14442

Ein junges Mädchen, 14—15 Jahre alt, wird des Tags über zu Kindern gesucht Hellmündstraße 3. 14435

Eine perfekte Kammerjungfer mit guten Zeugnissen wird gesucht Nicolassstraße 7. 14397

**Dienstmädchen**, ein tüchtiges, wird gesucht Bleich- straße 5. 14371

Gesucht sofort 1 Restaurationsköchin, 1 Kellnerin, 1 Zimmer- mädchen zum Fremdenbedienen, 2 Herrschafts- und 3 feinebürgerl. Köchinnen, 2 französische Hausmädchen, 1 feines Stubenmädchen und Mädchen für allein d. **Birek**, gr. Burgstraße 10. 14449

Gesucht eine tüchtige Köchin für Hotel-Restaurant zu Weih- nachten (außerhalb), ein gebildetes, aber einfaches Mädchen zur Erziehung von Kindern (außerhalb), eine solche kath. Relig. für hier und eine feinebürgerliche Köchin nach Mainz durch **Ritter's Placirungsbureau**, Webergasse 15. 14459

Gesucht 2 perfekte Kammerjungfern, 1 Mädchen, das **perfekt** bügeln, waschen und nähen kann, ins Ausland, 1 nord- deutsche **Bonne** und 2 Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, d. das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5, 1 St. 14463

Gesucht eine anständige Person für eine kleine Haushaltung nach Berlin, ein feineres Mädchen, welches nähen und frisieren kann, nach Italien. N. d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 14458

Ein f. Hausmädchen, welches gut französisch spricht und nähen kann, gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 14459

Ein junger, netter Kellner von 15—17 Jahren, welcher den Billard-Dienst versteht, wird gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 14459

(Fortsetzung in der Beilage.)

## **Wohnungs-Anzeigen**

### **Gesuche:**

**Gesucht** wird eine ruhige Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf den 1. April 1880. Offerten unter der Chiffer W. R. 607 bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 14444

Bier bis fünf Zimmer mit Zubehör auf 1. Januar gesucht. Offerten mit Preisangabe unter C. 100 durch die Expedition d. Bl. erbeten. 14363

Für 2 Personen mit einem schulpflichtigen Knaben werden zwei möblierte Zimmer und zwei Schlafstuben in freundlicher, sonniger Lage zu miethen gesucht. Offerten sub H. E. 16 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14366

Ein **großer Laden** mit Wohnung wird zum April zu miethen gesucht; es wird auch auf Kauf eines Hauses u. g. B. reflectirt. Offerten unter S. W. 66 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14365

### **Angebote:**

Bleichstraße 16 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 14245

Blumenstraße 11 sind 2—3 möblierte Zimmer zu Anfang December zu vermieten. Anzusehen Nachmittags. 14421

**Friedrichstraße 37** ist ein Dachlogis mit 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 14434

**Geisbergstraße 26** ist ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 14460

**Grabenstraße 20** ist der 3. Stock, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Rörpen, Wellrich- straße 34. 14466

Langgasse 26 möbl. Zim., auf Wunsch u. Kost, zu verm. 14355

Louisenstraße 11 sind drei möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. 14438

Mezgergasse 14 ein schönes Zimmer o. Möbel auf t. W. zu vermieten. 14436

Platterstraße 16 a eine kl. Wohnung zu vermieten. 14398

Taunusstraße 32 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten, ebenso eine große Mansarde im Vorderhaus. Näheres Stiftstraße 9, Parterre. 14361

**Walramstraße 9** ist eine geräumige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14395

Näheres bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 13805

Weilstraße 6, Parterre, sind 2 ineinandergehende Zimmer möbliert zu vermieten. 14325

Ein möbliertes Zimmer ist **sogleich zu vermieten** Friedrichstraße 31, I. 14403

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schulgasse 4, Hinterhaus, eine Stiege hoch links. 14443

Ein freundlich möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Spiegel- gasse 3. 14429

Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Kirchgasse 3, zwei Stiegen hoch. 14455

Ein möbliertes Zimmer per 1. December zu vermieten. Näh. Mezgergasse 2 im Speereiladen. 14399

Eine Mansarde mit Bett zu vermieten Adlerstraße 40. 14367

Möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näh. Exped. 14461

Zwei bis drei möblierte Zimmer zu vermieten bei L. Zende, Michelsberg 3. 14369

(Fortsetzung in der Beilage.)



# Heute Freitag,

Vormittags 10 Uhr anfangend,

## Versteigerung des eleganten Mobiliars aus einer Villa

in dem Lokale

### 43 Schwalbacherstrasse 43.

Es kommen zum Ausgebot:

2 hochfeine **Salon-Garnituren** in rother und blauer Seide, **franz. Betten** mit **Rohhaar-Matrassen**, **Schränke**, **Kommoden**, 1 einzelner **Sessel** in blauer Seide, **Auszieh- und Ovaleische**, 1 **Spiegel- und 1 Silber-schrank**, 1 **Berticow**, **Waschkommoden** und **Nachtische** mit **Marmorplatten**, große **Oval- und Pfeiler Spiegel**, 1 **Spiegel** in **nussb. Rahme** und **Trumeau**, (in schwarzem Holz 1 **Berticow**, 1 **Ovaleische**), 1 **Weißzeugschrank**, **Gas- und Petroleumlüfter**, alte **Delgemälde**, 1 **Gelbcassette**, 1 **Transportir-Kochherd**, 1 **Mantelofen**, 2 **Ofen-schirme**, 1 **Nähmaschine**, 1 **Schreibtisch**, **Stühle**, 1 **Küchenschrank**, 1 **Pianino** in **Palisanderholz** mit gutem **Ton**, **Weißzeug**, **versilberte Huilliers** und **Leuchter**, 1 **Kaffeeservice**, 1 **zweistufiges Kinderwägelchen**, 1 **Aquarium**, 1 **Teppich**, 200 **Flaschen reiner, guter Bordeaux u. dergl.**

Der Anfang wird mit dem Möbel gemacht.

**Marx & Reinemer,**  
Auctionatoren.

480

## Wiesbadener Unterstützungsbund.

Heute Freitag den 7. November Abends 8 Uhr:  
**Vorstands-Sitzung** Römerberg 13. Diejenigen, welche  
wollen aufgenommen sein, werden freundlichst eingeladen.  
14407 **Der Vorstand.**

## Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre  
empfiehlt zu **äusserst billigen** Preisen

**Gustav Schupp,**

39 Taunusstrasse 39. 291

Filiale von

**David Bonn** in Frankfurt a. M.

Die erwarteten

14152

## Kinder-Servietten

sind angekommen bei

**H. W. Erkel**, Webergasse 4.



## Fischhandlung

Häfnergasse 9.

Eingetroffen: **Egmonder Schellfische** ausgezeich-  
neter Qualität, **Calbian**, **Steinbutt**, **Suezungen**, **Dorsch**,  
**lebende Hechte** in allen Größen, **Karpfen**, **Aale**, **Presem**,  
**Barsche**, **Barben**, **Mulmen** etc. 486

## Zu verkaufen

im **Pfandleih-Geschäft**  
kleine **Schwalbacherstrasse 2**,  
1. Etage, verfallene **Pfänder**, als: **verschiedene Herren- und**  
**Frauenkleider**, **Wand- und Taschen-Uhren**, **Regulateurs**,  
**Holz- und Reisekoffer**, **Weißzeug** und **Federbetten**, sowie **Schuh-**  
**werk** und dergl. mehr. 14446

Wieder eingetroffen:

**Offenbacher Gewerbeloose** à Mt. 1,10.  
in **Ed. Rodrian's Hofbuchhandlung**, Langgasse 27.

**Daselbst Kölner Dombau-Loose.** 3

Die erwartete Sendung

## Triester Badeschwämme

ist eingetroffen. **A. Cratz**, Langgasse 29. 14418

**Neue Hülsenfrüchte** (vorzügl. Qual.),  
**Mainzer Sauerkraut**,  
**geräuchertes Schweinefleisch**,

sowie sämtliche **Colonialwaaren** billigt bei

14416 **Hch. Eifert**, Schulgasse 9.



## Neue Fischhalle

Ecke der **Gold- & Messergasse**.

Heute Frühe treffen ein: **Egmonder Schellfische** (billigt),  
**ächter Winter-Rheinsalm**, **Lachsforellen**, **Aale**, **Schleien**, **Stein-**  
**butt** (Turbot), sehr **frisch** und **billig**, ferner **Calbian** im  
Auschnitt 70 Pfg., **Hechte** 60 Pfg., **Karpfen** 70 Pfg., **Ostender**  
**Makrelen** (Maqueraux) 70 Pf., **Schollen** 70 Pf., sowie **Austern**,  
**Caviar**, **Silberlachs** im Auschnitt 2 Mt. 50 Pfg. etc.

269

**F. C. Hench**, Hoflieferant.

## Anzündeholz,

fein gespalten, per Centner = 4 Säcke zu 2 **Mark**, klein-  
gemachtes, **buchenes** und **kiefernes Scheitholz** per Centner  
1 Mt. 70 Pfg. und 1 Mt. 80 Pfg. liefert frei in's Haus  
die **Brennholz- und Kohlen-Handlung** von

14426 **Eduard Cürten**, Schwalbacherstrasse 37.

Ein kleines **Ledertuch-Sopha**, ein feiner **Ofenschirm**, ein  
**Wintermantel**, ein **Cachemir-Baletot**, ein **Herz-Muff** und **Boa**  
billig zu verkaufen **Taunusstrasse 32**. 14411

**Bersek- und tragbare Steinobst-, Stachelbeer- und**  
**Johannisbeer-Bäumchen**, beste Sorten, sowie **Erdbeer-**  
**pflanzen** sind innerhalb 2 Tagen zu verk. **Emserstr. 75**. 14424

**Treppenhäuser**, 15 bis 20 Meter, zu verkaufen **Dog-**  
**heimerstrasse 25**, 1 Stiege hoch. 14417

Es wird ein **feuerfester Cassenschrank** zu kaufen ge-  
sucht. Offerten unter L. & T. bei der **Exped. d. Bl.** erb. 14372



## Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Nicht zu beseitigender Hindernisse wegen muß die auf Freitag den 7. d. Mts. angesetzte

### I. Hauptversammlung

verschoben werden und findet dieselbe künftigen Sonntag den 9. November präcis 11 Uhr Vormittags im Casino-Saale statt. Der Vorstand. 52

## Pompier-Corps.

Montag den 10. November Abends 8½ Uhr findet im Saale des „Deutschen Hofes“ eine General-Versammlung statt.

Tagesordnung: Corps-Angelegenheiten.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht  
14293 Das Commando.

## Katholischer Gesellenverein.

Zum Besten der Ueberschwemmten in Spanien veranstaltet der „Katholische Gesellenverein“ unter Mitwirkung des „Palästrina-Chors“ Sonntag den 9. November Abends 8 Uhr ein großes

### Vocal- & Instrumental-Concert

im „Römersaal“, wobei auf vielseitiges Verlangen die komische Oper „Die Boppschneider“ zur Aufführung gelangt.

Eintrittskarten à 50 Pf. und Programme sind im Laufe der Woche bei den Herren **Molzberger**, Reugasse 2, und **Roth**, Römerberg 17a, sowie im Vereinslokale, Schwalbacherstraße 49, und Abends von 7 Uhr ab an der Cassé zu haben. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein  
14370 Der Vorstand.

## Sanzfränzchen

Sonntag den 9. November, Nachmittags von 4 Uhr an, im Saalbau Lendle, wozu ergebenst einladet  
Ph. Lendle. 14412

## Tokayer Wein

per Flasche 75 Pf. und Mt. 1.50,

**Sherry, feinst I<sup>a</sup>,**

¼ Fl. Mt. 3, ½ Fl. Mt. 1.75,

**Madeira, Marke Cossart Gordon & Cie.**

in Madeira,

¼ Fl. Mt. 3.50, ½ Fl. Mt. 2,

**alter Malaga I<sup>a</sup>,**

¼ Fl. Mt. 2, ½ Fl. Mt. 1.20

empfiehlt die Drogen-Handlung von

14414 **J. H. Dahlem**, Michelsberg 16.

**Frische Egmonder Schellfische,**  
 **süße Monnickend. Bratbücklinge,**  
**ital. Maronen,**

14445

**ächte Frankfurter Würstchen,**

**„ Gothaer Cervelatwurst**

bei **A. Schirmer**, Markt 10.

## Gewässerten Loberdan

empfiehlt **F. A. Müller**, Adelsheidstraße 28. 14393

**Heute Vormittag 9 Uhr**

## Fortsetzung

der Versteigerung im Concur

**Pfeiffer & Co. in Schierstein a. Rh.**

Namentlich kommen zum Ausgebot: Eine große Parthie buchene Fag-Dauben und Holzreife, circa 1200 Cement-säcke, 2 Flaschenzüge mit Ketten, eine Parthie feuerfeste Backsteine, Kalksteine und Thon. 14400

## Gasthaus zur weißen Taube.

Von heute Frühe 9 Uhr an: Spansau.

14430

## Ochsen-Lenden,

täglich im Auschnitt, bei

14402

**Joh. Weidmann Wwe.**, Michelsberg 18.



**Frisches Hirschfleisch,**  
**frisch geschossene Hasen,**  
**gemästete Gänse,**

„ Enten,

„ Truthahnen,

„ Bouldarden,

böhmische Hasanen,

Feldhühner und

frische Waldschneepfen

zu den billigsten Preisen bei

**Ign. Dichmann,**



13942

**Goldgasse 5.**

## Frischgeschossene Hasen

von hiesiger Jagd empfiehlt zum billigsten Preise

14369

**Haefner**, Markt 12.

## Egmonder Schellfische,

**Cablian**

eingetroffen bei

14364

**Margarethe Wolff,**

Ellenbogengasse 2.

## Frische Breißelbeeren

zum Einmachen, sehr schöne Qualität, empfiehlt billigst

**J. Gottschalk,**

14447

Ecke der Mühl- und Goldgasse.

**Decorationen und Polstermöbel** werden nach dem neuesten Pariser und Londoner Styl elegant und billigst angefertigt, sowie kleine Fantasie-Polsterarbeiten und alle Reparaturen Tannusstraße 57, eine Treppe hoch. 14422

On parle française.

English spoken.

## Fr. Eisele in Sonnenberg

empfiehlt seine selbstconstruirten Waschwangen, sowie tiefgehende Doppelpumpen bis zu 20 Meter und tiefer, ferner eine Doppelpumpe zum Berleihen, die Minute 300 Liter liefernd; auch hält er sich in allen in diesem Fach vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen. 14401

Nicolasstraße 7 sind mehrere große Kisten, ca. 3 Meter hoch, zu verkaufen. 14895



**Danksagung.**

Für die vielen Beweise und innigste Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden Schwester,

**Eva Baer,**

sowie allen Denen, welche sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank.

**Die tiefgebeugte Schwester  
nebst Brüdern.**

14428

**Danksagung.**

Für die überaus große Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Landwirths

**Joh. Jonas Schmidt,**

sowie allen Denen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

14405

**Aechte Pfälzer Kartoffeln**, für deren Güte garantirt wird, sind zu haben bei **D. Maier**, Marktstraße 12, eine Treppe hoch. 14386

**Zwei seidene Kleider** zu verkaufen. Näh. Exped. 14179

**Vier elegante Klitten**, theils mit Büchsenlegrohr (Meisterarbeit), und **30 Hirschgeweihe** zu verk. Kirchgasse 34. 13547

**Das Frottiren und Anstreichen** der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterh. 10768

**Ein zuverlässiger Hothund, Newfoundland Race**, billig zu verkaufen Dogheimerstraße 56. 14360

**Ausgez. Kuhdung** farrenweise. **Rath'sche Milchcuranstalt.** 11625

**Marktberichte.**

Wiesbaden, 6. Nov. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 22 Mk. 50 Pf., bis 24 Mk. 50 Pf., Hafer 11 Mk. bis 16 Mk., Stroh 3 Mk. 40 Pf. bis 4 Mk. 50 Pf., Heu 4 Mk. bis 5 Mk. 60 Pf.

**Tagess-Kalender.**

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstr. 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die permanente Archäus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 6650 Heute Freitag den 7. November.

Control-Versammlung der Mannschaften des Stadtkreises Wiesbaden mit dem Anfangsbuchstaben **S** Vormittags 8 Uhr, mit **T. U. V. W** und **Z** Nachmittags 2 Uhr im Hofe der hiesigen Infanterie-Kaserne.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Curhaus in Wiesbaden. Abends 7½ Uhr: Fünftes Concert der städtischen Cur-Direction.

Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Wiesbadener Unterstützungsbund. Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung Admerberg 13.

**Curhaus zu Wiesbaden.**

Freitag den 7. November Abends 7½ Uhr:

**V. Concert der städtischen Cur-Direction.**

Mitwirkende:

Frau Annette Essipoff (Piano), Fräul. Mina Scibro (Sopran), Herr Jules de Swert (Cello) und das städtische Curorchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Bästner. Pianoforte-Begleitung: Herr Benno Voigt.

**Programm.**

1. Zum Erstenmale: **Fest-Ouverture** op. 148 . . . C. Reinecke.
2. **Concert**, G-moll, für Pianoforte mit Orchester . . . Mendelssohn.  
Frau Annette Essipoff.
3. **Recitativ und Arie** aus „Iphigenie auf Tauris“ Gluck.  
Fräul. Mina Scibro.
4. Zum Erstenmale: **Drittes Concert** (in Form einer Gesangsscene) für Violoncell mit Orchester . . . Jules de Swert.  
Herr Jules de Swert.
5. **Solo für Pianoforte:**  
a) Nocturne . . . Chopin.  
b) Valse . . . Taubig.  
Frau Annette Essipoff.
6. **Drei Lieder:**  
a) „Es blinkt der Thau“ . . . Rubinstein.  
b) „Wegeraft“ . . . Lehmann.  
c) „In dem Walde spricht und grünet es“ }  
Fräul. Mina Scibro.
7. **Solo für Violoncell:**  
a) Adagio aus der D-dur-Suite . . . J. S. Bach.  
b) Aira Baskirs, Scherzo . . . A. Piatti.  
(Instrumentirt von Jules de Swert.)  
Herr Jules de Swert.

Der Concertflügel ist aus der Fabrik von C. Bechstein in Berlin.

**Locales und Provinzielles.**

\* (Die Herzogin von Nassau) hat sich zu ihrem Gemahl nach Lippzpringe, der Erbprinz von Nassau nach Wien begeben.

† Herr Regierungs-Präsident v. Wurmb ist gestern Vormittag nach Berlin abgereist, um daselbst länger zu verweilen.

‡ (Schöffengericht. Sitzung vom 6. Nov.) Die 21jährige Anna Sophia Grund aus dem Regierungsbezirk Merseburg ist geständig, in der Zeit vom 20. September bis zum 15. October, dem Tage ihrer Verhaftung, ihrer Herrschaft gehörige Strümpfe, Taschentücher, einen gestickten Schellenzug, einen Noire-Unterrock, Schoner zc. gestohlen, ferner 20 Pfennig Briefporto, die ihr anvertraut waren, unterschlagen und dem Polizei-Commissar gegenüber sich eines ihr nicht zukommenden Namens bedient zu haben. Anfangs October vermietete sie die Angeklagte bei hiesigen Leuten und erhielt von diesen 2 Mark Mietgeld, trat aber den Dienst nicht an; auch wurden bei der Beschuldigten zwei von ihr selbst angefertigte Dienstzeugnisse vorgefunden, von welchen sie Gebrauch gemacht hatte. Wegen Diebstahls, Unterschlagung und Betrugs erkennt das Gericht auf eine vierwöchentliche Gefängnißstrafe und wegen Gebrauch eines gefälschten Zeugnisses und Führung eines falschen Namens auf 14 Tage Haft, auf welche 1 Woche erstandene Untersuchungshaft aufgerechnet wird. Die deponirten Sachen werden den Bestohlenen zurückgegeben. — Die Ehefrau eines Kaufmanns, die eine mit ihr in gleichem Hause wohnende Tagelöhnersfrau mit Schimpfworten belegte, hat eine Geldstrafe von 15 Mark zu zahlen; im Nichtzahlungsfalle treten 3 Tage Haft ein. — Die von einem Dienstmädchen erhobene Privatklage gegen einen Hofamentirgehilfen wegen thätlicher Beleidigung endigte mit dem Urtheile, daß beide Theile für straf-frei zu erklären und der Klägerin sowohl wie dem Beklagten der Er-las der Kosten je zur Hälfte hinzuweisen seien. Wenn auf der einen Seite eidlich bezeugt ist, daß der Beklagte die Klägerin wegen des Teppichaus-schüttelns durch Worte beleidigte, sie auch am Arme faßte und schüttelte, so steht demgegenüber auch fest, daß er von ihr geschimpft worden ist. — Zu einer Geldstrafe von 4 Mark wird der Besitzer eines Hauses verurtheilt, weil derselbe seinem Miether, einem Kaufmann aus Köln, vorwarf, er käme doch noch in's Buchthaus. Es ist auf die sehr geringe Strafe aus dem Grunde erkannt worden, weil durch das Benehmen des Klägers der Beklagte in eine gereizte Stimmung verlegt worden ist. — Die weiter für heute vorgesehenen Fälle waren sogenannte erste Termine, in welchen auf Anberaumung von Hauptverhandlungen erkannt wurde.

§ (Eintheilung der Gerichtsvollzieher-Geschäfte.) Nach einer neuerdings erlassenen Verfügung des hiesigen Landgerichts-Präsidiums sind den bei dem Königl. Amtsgerichte dahier angestellten Gerichtsvoll-ziehern ihre Geschäftsbezirke wie folgt angewiesen worden: A. Innerhalb der Stadt: Im I. Bezirk Gerichtsvollzieher Carius: Mutterstraße, Hochstraße, Ludwigstraße, Sommerstraße, Emmerstraße, Karstraße, Zahnstraße, Balk-mühlweg, Bellrichstraße, Fleichstraße, Helenenstraße, Hellmundstraße, Wal-ramstraße, Frankenstraße, Hermannstraße. Im II. Bezirk Gerichtsvollzieher Kollsta dt: Dogheimerstraße, Schiersteinerweg, Rheinstraße, Adelsheidstraße, Albrechtstraße, Wörthstraße, Zahnstraße, Karlstraße, Dramenstraße, Moritz-straße, Göthestraße, Adolphstraße, Adolphsallee, Alexanderstraße, Nicolaß-straße, Rheinbahnstraße, Herrgartenstraße, Bahnhöfe. Im III. Bezirk Gerichtsvollzieher Baibler: Mainzerstraße, Wilhelmplatz, Victoriastraße, Martinstraße, Frankfurterstraße, Humboldtstraße, Gainerweg, Blumenstraße, Bierfabrikstraße, Rosenstraße, Paulinenstraße, Gartenstraße, Grünweg,



Marktstraße, Curiaalplatz, Wilhelmstraße bis zur Burgstraße, Louisestraße (untere) bis zur Bahnhofstraße, Bahnhofstraße, Friedrichstraße (untere) bis zum Schillerplatz, Schillerplatz, Museumstraße, Marktstraße bis zur Neugasse, Neugasse, Ellenbogengasse, Marktplatz, große Burgstraße, Herrmühlgasse, Neugasse. Im IV. Bezirk Gerichtsvollzieher Thiel: Louisestraße mit Ausschluss des unteren Theiles bis zur Bahnhofstraße, Louiseplatz, Friedrichstraße mit Ausschluss des unteren Theiles bis zum Schillerplatz, Schwalbacherstraße einschließlich des nördlichen Theiles mit städtischem Krankenhaus, Castellstraße, Schulberg, Schützenhofstraße, Michelsberg, Marktstraße von der Neugasse bis zum Michelsberg, Kirchgasse, Faulbrunnstraße, Schulgasse, Mauritiusplatz, kleine Kirchgasse, kleine Schwalbacherstraße, Hochstätte. Im V. Bezirk Gerichtsvollzieher Göbel: Langgasse, Gemeindegasse, Kirchhofgasse, Goldgasse, Metzgergasse, Grabenstraße, Mühlgasse, Sänergasse, kleine Burgstraße, Webergasse (untere), kleine Webergasse, Spiegelgasse, Kranzplatz, Kochbrunnenplatz, Wilhelmstraße (obere) von der Burgstraße an, Theaterplatz, Tauruststraße (vordere) bis zur Weisbergstraße, Adolphsberg, Weisbergstraße, Kapellenstraße, Dambachthal, Neuberg, Pfisterweg, Schöne Aussicht, Wilhelmshöhe, Leberberg, Sonnenbergerstraße. Im VI. Bezirk Gerichtsvollzieher Gschöfen: Adlerstraße, Schachtstraße, Webergasse (obere), Admerberg, Feldstraße, Niederstraße, Kirchgraben, Steingasse, Lehrstraße, Weillstraße, Saalgasse, Nerostraße, Stittstraße, Taunusstraße von der Weisbergstraße an, Quersstraße, Elisabethenstraße, Müllerstraße, Nerothal. B. In den zum Amtsgerichtsbezirk Wiesbaden gehörigen und allen anderen Ortsteilen mit Ausnahme der Stadt Wiesbaden: I. Gerichtsvollzieher Carinus: a) Viebrich und Mosbach und außerhalb des Gerichtsbezirks, b) die Gerichtsvollziehergeschäfte, bei denen der Name des Adressaten oder der Person, der gegenüber ein Auftrag zum Vollzuge gebracht werden soll, mit den Buchstaben A, B, C, D und E beginnen. II. Gerichtsvollzieher Nollstadt: a) Schierstein und Dogheim und im Uebrigen b) die Gerichtsvollziehergeschäfte, bei denen der Name des Adressaten oder der Person, der gegenüber ein Auftrag zum Vollzuge gebracht werden soll, mit den Buchstaben F, G, H und J beginnen. III. Gerichtsvollzieher Wähler: a) Frauenstein, Georgenborn, Clarenthal und Sonnenberg und im Uebrigen b) die Gerichtsvollziehergeschäfte, bei denen der Name des Adressaten oder der Person, der gegenüber ein Auftrag zum Vollzuge gebracht werden soll, mit den Buchstaben K, L und M beginnen. IV. Gerichtsvollzieher Thiel: a) Ransbach, Naurob, Auringen und Hefloch und im Uebrigen b) die Gerichtsvollziehergeschäfte, bei denen der Name des Adressaten oder der Person, der gegenüber ein Auftrag zum Vollzuge gebracht werden soll, mit den Buchstaben N, O, P, Q und R beginnen. V. Gerichtsvollzieher Göbel: a) Erbenheim, Nordenstadt und Igstadt und im Uebrigen b) die Gerichtsvollziehergeschäfte, bei denen der Name des Adressaten oder der Person, der gegenüber ein Auftrag zum Vollzuge gebracht werden sollen, mit den Buchstaben S und T beginnen. VI. Gerichtsvollzieher Gschöfen: a) Bierstadt, Kloppenheim, Weidenbach und Wildbach und im Uebrigen b) die Gerichtsvollziehergeschäfte, bei denen der Name des Adressaten oder der Person, der gegenüber ein Auftrag zum Vollzuge gebracht werden soll, mit den Buchstaben U, V, W, X, Y und Z beginnen.

KB (Gegen Verfallung der Lebensmittel.) In Gemäßheit des beschlossenen Reichsgesetzes hat das hiesige Landrathsamt die Bürgermeister seines Kreises ersucht, die sorgfältige Ausführung dieses Gesetzes sich selbstthätig angelegen sein zu lassen. Wegen Errichtung der im §. 17 des Gesetzes gebachten öffentlichen Anstalten zur technischen Untersuchung der Nahrungs- und Genussmittel sind die Königl. Aemter instruiert worden. Wir hören, daß in Höchst und Viebrich die Errichtung solcher Anstalten in Aussicht steht, wenigstens haben sich die städtischen Behörden dabeifür sehr entgegenkommend gezeigt. Ueber das Resultat der beschlossenen Verhandlungen werden wir i. J. hoffentlich Günstiges berichten können. Zuwiderhandlungen gegen das Gesetz müssen sofort der Staatsanwaltschaft angezeigt werden.

R (Abendunterhaltung.) Nächsten Sonntag den 9. November findet im „Saalbau Schirmer“ eine Abendunterhaltung des Gesangsvereins „Sängerkunst“ statt, zu der von dem Dirigenten desselben, Herrn Musiklehrer Carl Koch, sein musikalisches Programm entworfen ist, welches beweist, daß der Verein seinem von Anfang her gesteckten ersten Ziele, fleißige und würdige Pflege des Männergesangs, bisher treu geblieben ist. Chöre, Soli, Duette und Quartette von Meistern wie Mendelssohn, Mozart, Cherubini, Schubert und Vörling werden neben anderen Piecen bei der von der „Sängerkunst“ gewohnten musterghiltigen Vorführung auch diesesmal nicht verfehlen, die Besucher der Abendunterhaltung anzusprechen und ihnen so vor dem schließlich folgenden Walle einige genugsame Augenblicke zu verschaffen.

§ (Zur Warnung.) Eine hier wohnhafte, vor Kurzem verstorbene Wittve hatte zu ihren Lebzeiten über ihr Gesamtvermögen im Betrage von ca. 100,000 Mark testamentarisch verfügt. Es sind hierbei namentlich die Kirche und Personen, die der Testator nicht gerade aus Familienverhältnissen nahe standen, bedacht. Die Verstorbene hatte indessen verläumt, das Testament gerichtlich zu beynoniren und wird nun nach unserer Gesetgebung wahrscheinlich der Fall eintreten, daß dasselbe für ungültig erklärt und das vorhandene Vermögen einer in Coblenz in Dienst stehenden Haushälterin als die nächste Verwandtin der Erblasserin zufallen wird.

§ (Alter schützt vor Thorheit nicht.) War da am Montag ein hiesiger Civilpensionär, der den selten schönen Tag des Hochheiner Marktes zu einem Besuche des letzteren benutzen wollte, als ihm schon in Mainz das Glück zu Theil wurde, die Bekanntschaft einer Dame zu machen, deren Herz Raum für den alten Hagestolz zu haben schien. Auch er fühlte als-

daß ein Entfachen längst entschunden geglaubter Regungen und Schürstracks dampfte er mit seiner Eroberung nach Wiesbaden zurück. Zwei Tage ungetrübten Besammenseins waren vorüber, als unser Held auf wenige Minuten das mit einem Male trant gewordene Heim zu verlassen genöthigt war — gerade lang genug, um der Angebeteten Gelegenheit zu geben, mit der wohlgefüllten Börse ihres Anbeters zu verschwinden. Ob diese Liebes- tragödie vor dem Staatsanwalt ihren Abßluß findet?

### Kunst und Wissenschaft.

\* (Cnrhaustheater zu Bad.-Ems.) Die Emsr Curcommission faßte in ihrer letzten Sitzung den Beschluß, das vom 1. Juni bis 1. Sept. dabeifst bestehende Curiaaltheater nicht mehr an einen Unternehmer zu vergeben, sondern die Leitung desselben in eigene Hand zu nehmen. Dem letzten Leiter des Theaters, Herrn Commissionsrath Neumann aus Berlin, zahlte die Curcasse noch eine jährliche Subvention von 4000 M.

\* (Abgelehnte Novität.) Aus Berlin, 5. November, wird geschrieben: „Die gestrige Novität des Königl. Schauspielhauses: „Eine Ehe von heut“ von Fräulein Antonie Hadensthal, ist nicht mit der einer Dame schulbigen Rücksicht abgelehnt worden. Während des letzten Actes, nachdem die Geduld des Publikums allerdings auf eine harte Probe gestellt worden war, erhollten energische Schlußrufe, welche die Schauspieler erklärlicher Weise in nicht geringe Verwirrung brachten und auch die guten Traditionen, welche bis jetzt bei dem Premieren der Königl. Bühne in Geltung waren, erheblich ins Wanken brachten.“

— (Universität Leipzig.) Dem Berichte, welchen der Rector Magnificus Dr. Stobbe beim diesjährigen Rectoratswechsel am Reformations-tage erstattete, entnehmen wir, daß, nachdem im lateinischen Viertel (Leipzig) die Bauten für das zoologische Museum und das landwirthschaftliche Institut beendet sind, demnächst mit dem Bau einer psychiatrischen Klinik (Trenn-heilanstalt) begonnen werden wird, wofür, abgesehen von dem Areal, 750,000 Mark zur Verfügung stehen. In den jetzt für das zoologische Museum benutzten Räumen soll das archäologische Museum, eventuell noch ein größeres Auditorium eingerichtet werden, dessen Mangel sich jetzt vielfach bemerklich macht. Die ganz einzige Veredelung der Universitätsbibliothek durch den Nachlaß des verstorbenen Geheimrath Hanel läßt sich erst jetzt nach vollendeter Aufstellung in ihrem vollen Umfang würdigen. Nicht weniger als 85 Handschriften, wovon 59 auf Pergament, und einige Tausend Druckwerke umfaßt das Legat, welches namentlich für die Erkenntnis des römischen und canonischen Rechtes wichtige und zum Theil noch nicht ausbeutete Materialien enthält; daneben Abßchriften lateinischer Autoren, von Cicero (2), Livius (2), Terenz, Cato, Florus, Boetius bis herab zu Albertus Magnus und Donat; endlich die werthvollsten Drucke und Incunabeln aus allen anderen Zweigen der Wissenschaft. Aus dem hinterlassenen Briefwechsel Hanel's ergibt sich die Großartigkeit seiner Verbindungen mit Gelehrten aller Vänder, welche im Verein mit seinen Reisen in Frankreich, Italien und Spanien ihm die Ansammlung eines so kostbaren und für einen deutschen Gelehrten beispiellosen Bücherschatzes ermöglichten. Die Einnahmen der academischen Krankenkasse betrugen 5474 Mark; aus den Jinsen der Abrechtfistung wurden 4200 Mark zu wissenschaftlichen Reisen an 3 Professoren, 5900 Mark zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten an 7 Mitglieder der Universität und 2700 Mark an 8 junge Gelehrte zum Zweck ihrer Habilitation verwendet, zusammen 12,800 Mark. Im Lehrkörper der ordentlichen Professoren hat, ein seltener Fall, in dem verfloßenen Jahre keine Veränderung stattgefunden, während in der Liste der außerordentlichen Professoren und Privatdocenten manche neue Namen aufgetreten, andere infolge Ablebens oder Wegzugs ihrer Träger ausgefallen sind. Ein Vergleich der Frequenz des vergangenen mit den vorhergehenden Jahren ergibt folgende Ziffern: Winter 1877/78: 3036; 1878/1879: 3061. Im Sommersemester pßte die Anzahl der Studierenden ziemlich regelmäßig zu sinken; so zeigt auch das letzte Sommersemester ein Minus von 75, nämlich 2936; das begonnene Semester aber gleicht dies wieder aus, denn bis zum 29. October betrug die Zahl der (noch fortbauenden) Inscriptionen, wie schon gemeldet, bereits 3196. Von den in diesem Semester immatriculirten Studenten sind 90 Theologen, 410 Juristen, 97 Mediciner und 296 gehören den verschiedenen Disciplinen der philosophischen Facultät an. Academische Grade wurden ertheilt: von der theologischen Facultät 1 Mal die Doctorwürde, 9 Mal die Licentiatenwürde; Juristen promovirten 17, Mediciner 80, und die philosophische Facultät hat 81 Doctoranden rite zu Doctoren ernannt. Bei dem Rector-Essen war ein glänzender Preis von Geladenen, nahezu 120 Personen, im Saale des Hotel de Bologne versammelt; in der Corona, die stattlich und illustre zugleich, bewegten sich Rector Magnificus Professor Dr. Lange, Professor Stobbe, Professor Osterloh, Reichsgerichtspräsident Dr. Simson, Regierungsrath von Sedendorf, Graf zu Münster, Generalleutnant von Monts und Oberbürgermeister Dr. Georgi. Bemerkenswerth ist die Replik auf den Toast des Herrn Professor Dr. Stobbe, welcher dem Reichsgericht die Wünsche der Universität darbrachte in der Hoffnung, daß die Glieder des Reichsgerichts auch in Universitätskreisen sich wohlbe finden möchten, und mit einem Hoch auf Se. Excellenz Wirklichen Geheimrath Präsident Dr. Simson, den Reichs-anwalt und das Reichsgericht in seiner Gesamtheit schloß. Herr Reichs-gerichtspräsident Dr. Simson erwiderte nämlich: Der erste Jurist, der dem Reichsgericht auf deutschem Boden ein volles Jahr vor seinem Eintritt zu Theil geworden, kam von Herrn Professor Stobbe. Sein Ruf kann ja im Augenblick nur der Institution gelten; die Männer, die sie repräsentiren, haben sich erst zu bewähren. Bekanntlich wird man erst gekrönt, wenn man am Ziele ist. Der hervorragenden Männer, die an der Spitze des Reichsoberhandelsgerichts gestanden, müsse gedacht und dieser Gedanke



mit der Mahnung verknüpft werden: „Erreicht Du ein Theil von seinem Werth, ist auch Dir ein Theil des Ruhms besichert“. Dabei liegt die Bitte nahe, daß die Facultät dem Reichsgerichte das werden möge, was sie dem Reichsoberhandelsgerichte war. Dem Wohl und Gedeihen der Reichsfacultät unseres deutschen Vaterlandes, insbesondere der Hochschule, galt sein Trinkspruch. Unter Herrn Professor Vaur's Führung rieb die Tafelrunde ergötzlicher Weise den deutschen Frauen einen kräftigen Salamander und damit war das Ende der Trinksprüche erreicht, in die Herr Professor Wend noch eine witzig humorvolle Episode einfügte.

— (Ueber Rubinstein's Oper „Nero“) welche bekanntlich am 1. d. M. zum ersten Male, und zwar mit außerordentlichem Erfolge, im Hamburger Stadttheater unter des Componisten Leitung aufgeführt wurde, wird von dort geschrieben: „Nero“ erhebt sich weit über die „Madabäer“ und darf als Rubinstein's bedeutendste Schöpfung gelten. Der Componist geht nicht den Pfad Wagner's, verfällt aber auch nicht in den Oratorienstil der „Madabäer“, sondern hält sich mehr an die strengeren Formen der alten Oper, ohne sich indeß starr an diese anzuklammern. Der Musik ist Lebendigkeit und Farbenpracht nachzurufen. Die Anforderung, welche die Oper stellt, ist allerdings groß, sie enthält nicht weniger als fünf Tenor-, sechs Bariton- und Bass- und vier große weibliche Partien. Ursprünglich hatte Rubinstein sein Werk für die große Oper in Paris intendiert, sein Wunder daher, daß, als er sich zur deutschen Bearbeitung entschloß, die meisten Bühnen vor dem Wagnis der Aufführung zurückschreckten. Für Hamburg indeß sollte das Wagnis sich zu einem vollständigen Triumphe gestalten. Die Aufführung war eine vortreffliche und enthusiastisch-mit das Publikum, das über vier Stunden in das Theater gebannt war, bis zum Schluß. Am meisten Beifall fanden Frau Sucher (Christa) und Herr Winkelmann (Nero). Auch in scenischer Hinsicht wurde die schwierige Aufgabe vollständig gelöst. Der Massenaufzug im ersten, das Bild des brennenden Roms im dritten und die Erscheinungsgruppe der von Nero gemordeten Christen und Verwandten im letzten Akte fielen glänzend aus. Mit den Darstellern wurden Herrn Director Pollini und Herrn Regisseur Hoch wiederholte Rundgebungen der Anerkennung und Sympathie bereitet.

### Aus dem Reiche.

\* (Justizminister a. D. Dr. Leonhardt) ist nach Hannover übergesiedelt.

(Justiz-Prüfungs-Commission.) Nach dem Bericht der Justiz-Prüfungs-Commission hat der Geschäftsumfang derselben im Jahre 1878 gegen die Vorjahre abwärts zugenommen. Zur Prüfung meldeten sich nämlich 677 Examinanden (gegen 574 im Vorjahre). Mit Erfolg haben die Prüfung bestanden 379, davon 16 mit dem Prädicat gut, nicht bestanden haben 43, so daß 255 im Bestande verblieben. Im Bezirke Berlin waren 122 Candidaten, wovon 63 bestanden (2 mit dem Prädicat gut), 9 nicht bestanden und 50 im Bestande verblieben. — In der Zahl der Referendare hat sich eine erhebliche Vermehrung ergeben. Es waren nämlich 1878 überhaupt 2983 (gegen 2709 im Jahre 1877 und 1897 Ende 1874). Die meisten Referendare, 484, waren im Bezirke des Kammergerichts Berlin, es folgten die Bezirke Breslau 317, Köln 311, Celle 203, Königsberg 188, Naumburg 148.

(Zum Socialistengesetz.) Neuerdings sind aus Berlin wieder vier Personen auf Grund des Socialistengesetzes ausgewiesen worden.

(Der Verein „Concordia“) hat in seiner letzten Central-Ausschussung beschlossen, bezüglich des wichtigsten Punktes seines Programmes einen Schritt vorwärts zu thun und die freiwillige Versicherung der arbeitenden Klasse in möglichem Umfange anzuregen. Man geht davon aus, daß der Trieb des Arbeiters, sich freiwillig zu versichern, leider nur gering sei. Im Interesse der Herbeiführung einer größeren Beteiligung würde es liegen, den Versicherten eine gewisse Prämie dadurch zu verleihen, daß seitens der Commune den Leistungen der untersten Steuerstufen ein entsprechender Steuernachlaß in Aussicht gestellt wird. Sie müßten jedoch eine Beteiligung an einer von der Commune anerkannten Pensionskasse nachweisen. Der Verein hat sich mit sämtlichen Städten Deutschlands in Einvernehmen gesetzt und Mittheilung ihrer Ansichten resp. Entschlüsse erbeten. Denselben wurde dargelegt, daß der Steuernachlaß ein höherer sein müßte, wenn die Pensions-Versicherung mit einer Wittwen- und Waisenversicherung verbunden sei. Gerade die Unterstützung der Wittwen und Waisen bildet einen Hauptposten der städtischen Armenbudgets. Vielleicht könnte es auch erreicht werden, eine allgemeine auf Gegenseitigkeit beruhende Arbeiter-Versicherung in's Leben zu rufen, zu welcher die Arbeitgeber eine entsprechende Quote des Beitrages ihrer Arbeiter zuschüssen und letzteren selbst voranschüssweise auszahlen. Der Verein ist der Ansicht, daß ein solches Opfer seitens der Städte nicht gescheit werden dürfte, weil der auf der einen Seite entstehende Ausfall jedenfalls bald doppelt und dreifach durch Ersparnisse im Armenbudget eingebracht würde. Zu dem Zwecke ist eine Commission eingesetzt worden, um eingehende Vorschläge zu machen, in welcher Weise eine allgemeine Arbeiterversicherung anzuregen, resp. durchzusetzen ist. Ferner hat der Verein „Concordia“ sich zur Aufgabe gestellt, regelmäßige Berichte über die Preise der Wohnungen und der für die Arbeiter wichtigsten Lebensmittel bei dem üblichen Bezüge im Kleinen und über die Höhe der Arbeitslöhne in den verschiedensten Gegenden zu veröffentlichen. Es soll damit eine wünschenswerthe Ausgleichung auf dem Arbeitsmarkte herbeigeführt werden, da die Erwerbslosigkeit in Folge zeitweiligen Arbeitsmangels meist local ist. Zur Durchführung dieses Planes hat sich der Verein an sämtliche Fabrik-Inspectoren (Gewerbetätige) und

Städte mit der Bitte gewendet, entsprechend ausgearbeitete Tabellen auszufüllen.

— (Nothstand in Oberschlesien.) In Oberschlesien herrscht ein Nothstand, zu dessen Bänderung die preussische Staatsregierung sofort Maßregeln ergriffen hat, welche die Provinzialbehörden unverzüglich in Angriff zu nehmen haben.

### Handel, Industrie, Statistik.

— (Deutscher Export nach Frankreich.) Von deutschen Firmen, welche nach Frankreich exportiren, ist in letzter Zeit mehrfach diplomatische Unterstützung nachgesucht worden, um Reclamationen gegen die Entscheidung der französischen Experten in Streitfällen über den Ursprung der nach Frankreich eingeführten Waaren bei den französischen Zollbehörden zur Geltung zu bringen. Deshalb ist auf die Befugnis hinzuweisen, welche die auch auf den Verkehr Deutschlands mit Frankreich Anwendung findenden Bestimmungen in Artikel 4 der französisch-britischen Convention vom 24. Januar 1874 dem Importeur in der Richtung gewähren, sich in dem Expertise-Verfahren durch einen Sachverständigen eigener Wahl, welchem alle zur Vertheidigung geeignet erscheinenden Beweismittel mitgetheilt werden können, vertreten zu lassen und somit eine contradictorische Behandlung der Sache herbeizuführen. Es ist die Ausübung dieser Befugnis bringend den Importeuren anzurathen.

— (Veruhigung für Eisenbahn-Passagiere.) Eine statistische Berechnung, gestützt auf die statistische Anzahl der Passagiere auf den verschiedenen Eisenbahnlinien der ganzen Welt und auf die Vergleichung der in jedem Jahre vorgekommenen Unfälle, ergibt folgendes Resultat: Eine Person, die ihr ganzes Leben im Wagon zubrachte und von der angenommen würde, daß sie nur durch einen Eisenbahnunfall zu Grunde zu gehen hätte, müßte nach einem Durchschnittsrecalcul das Alter von 960 Jahren erreichen.

### Vermischtes.

— (Zur Offenbacher Ausstellung.) Eine große Anzahl Offenbacher Aussteller von der letzten Hessischen Landes-Gewerbe-Ausstellung beabsichtigt ihre Gefinnung der Dankbarkeit gegen diejenigen Männer, denen das schwierige Werk in die Hände gelegt war, durch ein Festbanket, welches dem Ausstellungs-Comité Samstag den 15. November Abends präcis 8 Uhr in der Schloßer'schen Kegelbahn zu Offenbach gegeben wird, Ausdruck zu verleihen.

— (Der sechste deutsche Malertag) wird in der Zeit vom 13. bis 15. November in der Flora zu Berlin tagen. Mit ihm verbunden wird eine Fachausstellung von Malereien für decorative Ausschmückung von Wohnräumen, Ladungen, Stützen, Entwürfen, Holz- und Marmorimitationen, Schildern- und Glasmalereien, Zeichnungen, Literatur und hervorragenden Lehrungsarbeiten stattfinden und sich eine Lotterie von auf der Ausstellung anzukaufenden Gegenständen anschließen.

— (Zum Gotthard-Tunnel.) Auf der Linie Göschenen-Airolo hat jetzt die letzte Abtheilung für die Aze des Gotthard-Tunnels stattgefunden. Es kann nunmehr einem Zweifel nicht mehr unterliegen, daß mit dem kommenden Jahre die Arbeiter an den beiden Galerien im Norden und Süden sich in der Mitte des Bergcollofoss begegnen werden.

— (Trübe Aussichten für den November.) Dr. Soffa in Prag hat für den diesmaligen Monat November eine recht trübe Wetter-Prognose geliefert, von der wir nur wünschen wollen, daß der himmlische Wettermacher sich nicht an dieselbe kehrt und sie vielmehr über den Haufen wirft, wie er dies mit den Wetterprophetungen im Allgemeinen zu thun pflegt. Herr Dr. Soffa meldet nämlich: „Obgleich ich nicht mehr in der Lage bin, allmonatlich Wetter-Prognosen zu liefern, so halte ich es doch für meine Pflicht, in besonders wichtigen Fällen rechtzeitig zu warnen, und eben jetzt steht ein solcher bevor. Ich habe seit zwei Jahrzehnten oft darauf hingewiesen, daß und warum heftige atmosphärische Conulsionen eintreten pflegen, wenn der Mond der Erde ungewöhnlich nahe tritt. Oft sind sie so furchtbar, wie jene vom 23. Mai 1872 in Böhmen und die meisten heutigen in Ungarn, Siegedin mit eingerechnet; die Mondnähe vom 16. October d. J. brachte aber das eigenthümliche Perigealwetter so complet, wie es nicht oft vorkommt, denn es fehlten weder Fröste noch vorzeitige Schneefälle, noch Vollenbrüche, schwere Stürme, ja selbst Erdbeben. Am 14. November tritt der Mond der Erde noch näher, und zwar in einer Stellung, wo er gern auch vulkanische Ausbrüche verursacht; wir haben daher mehrere Tage vor und nach diesem Termin schlechtes Wetter zu erwarten. (Etwas Ähnliches, wenn vielleicht auch milder intensiver, ist um den 12. December d. J. in Aussicht gestellt.) Uebrigens kommen etwa vom 6. November an nach einigen Niederschlägen kalte Tage, welche um den 11. das sprichwörtlich bekannte St. Martinswetter einleiten dürften. Es fallen da nämlich viele Sternschnuppen und tritt gern Kälte mit Schnee oder Regen ein, was mit Unterbrechungen etwa bis zum 19. anhalten dürfte, worauf die Kälte bis zum Ende des Monats nur langsam steigt, einiges Anziehen um den 23. und 27. ungerichtet. Nachfröste sind bei heiterem Himmel vom 1. bis 7. und vom 20. bis 30. Regel.“ — Hoffen wir mit Zuversicht, daß der November ohne die angekündigten elementaren Ausschreitungen an uns in Gnaden vorüberzieht.

— (Zu den Ueberschwemmungen in Spanien.) Die „Epoca“ gibt eine Aufzählung der Ueberschwemmungen, von denen die Provinz Murcia und das Thal von Lorca seit dem siebzehnten Jahrhundert heim- gesucht worden sind. Es sind das die folgenden: 15. October 1615; 20. October 1773; 15. October 1775; 15. October 1834 und 14. October 1879.

Druck und Verlag der R. Schellberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)



## Aufruf.

Die spanische Provinz Murcia ist von elementaren Ereignissen schwerster Art heimgegriffen worden. Berichte haben das namenlose Unglück, durch welches ca. 2000 Menschen ihres Lebens, über 10,000 ihrer Habe, viele Familien ihrer Ernährer beraubt wurden, nur annähernd zu schildern vermocht; eine der blühendsten Provinzen des Landes ist dem Elende preisgegeben; der Barmherzigkeit und Milbthätigkeit ist von Neuem eine weite Stätte eröffnet, auf welcher es unsägliche Noth zu lindern und unermeßliche bittere Thränen zu trocknen gibt.

Wir Unterzeichnete wenden uns an das Mitgefühl deutscher Herzen. Schon haben England, Frankreich und Belgien uns ein Beispiel gegeben, daß es für die Liebe, für wahre Menschenliebe keine Entfernungen, keine Grenzen der Nationalität, keine Schranken des Bekenntnisses gibt.

Wende man uns nicht ein, daß oftmals näher liegende Noth genug zu lindern, im eigenen deutschen Lande Thränen genug zu trocknen sind. In der gleichen Lage befinden sich ja alle Völker der Erde, und dennoch ist ein Aufruf an menschenfreundliche Hilfe noch irgend ungehört verhallt. Es gibt ein internationales Band, welches alle Nationen vereinigt. Wo immer der Ruf erschallt: Wir sind in Noth! ertönt es von allen Seiten zur Antwort: Wir sind zur Hilfe bereit!

Möge dieses Echo auch in deutschen Herzen erklingen! Mögen deutsche Hände sich regen, um entsprechend der hohen Achtung, welche seit einer Reihe von Jahren in Spanien dem deutschen Namen gezollt wird, den Beweis führen, daß die deutsche Flagge auch Werke und Botschaften der Liebe aus deutschem Lande an fremde Küsten trägt!

Das Hilfs-Comité für die Ueberschwemmten in der spanischen Provinz Murcia:

Graf von Benomar, Königlich spanischer Gesandter, Ehren-Vorsitzender. Fürst zu Carolath-Beuthen, Mitglied des Reichstags, Vorsitzender. von Forderbeck, Oberbürgermeister von Berlin, Mitglied des Reichstags, Geh. Commerzien-Rath. E. Conrad, Präsident des Aeltesten-Collegiums der Kaufmannschaft, stellvertretende Vorsitzende. Eugen Vanbau, Kgl. spanischer General-Consul, Schatzmeister, Wilhelmstraße 70b. (Folgen die Namen des Comités.)

Indem ich vorstehenden Aufruf hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, bitte ich um Gaben zur Weiterbeförderung, über welche ich öffentlich quittiren werde.

Wiesbaden, 4. November 1879.

Dr. v. Strauß und Torney, Königl. Polizei-Director.

## Bekanntmachung.

Die in dem hiesigen Stadtwalde in dem Wirtschaftsjahr 1879/80 vorkommenden Holzfällungsarbeiten werden Freitag den 7. 1. Mts. im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, öffentlich vergeben und wollen Uebernehmungslustige zu dem Termine sich pünktlich einfinden.

Wiesbaden, 1. November 1879.

Der Oberbürgermeister. Lang.

## Burückgesetzte Stickereien

dieses Jahr in besonders preiswürdiger und reicher Auswahl bei

**E. L. Specht & Co.,**

11731

Wilhelmstraße 40, Britannia.

## Knöpfe, Borden, Bänder und Spiken

in großer Auswahl im Ausverkauf besonders billig bei

**E. & F. Spohr,**

13284

Kirchgasse 44, Ecke des Michaelsbergs.

## Louise Hoffmann,

geb. Wolf,

empfehlte sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten Damen-Toiletten.

Modell-Costumes zur Ansicht. Schwalbacherstraße 32.

14070

## Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt,

hält von jetzt ab jeden Mittwoch und Samstag von 4 bis 6 Uhr Friedrichstraße 37, 1 Stiege hoch, seine Sprechstunden ab. 8906

## Prima leinene und Batist-Taschentücher,

für Damen und Kinder, eine Parthie zu sehr billigen Preisen bei

**F. Lehmann, Goldgasse 4.**

NB. Das Sticken der Namen wird bejorgt. 145

**Lina Hagen,** Dambachthal 3, ertheilt Unterricht in den Elementarfächern, in der deutschen, französischen und englischen Sprache und im Clavierspiel. 13615

## Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

**Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

14380

## Thee-Niederlage.

Da die Firma **E. & F. Spohr** geschlossen ist, ihr Geschäft aufzulösen, suchen wir für den Verkauf unseres sehr guten Thee's eine anderweitige Niederlage für Wiesbaden. Franco-Offerten an **F. Broekhuysen & Comp.** im Haag (Holland, korte Molestraat No. 6 G.) zu richten. 14187

## Die vorzüglichen schwarzen chinesischen Thee's

von Robert Scheibler in London 13144

empfehlte Moritz Schaefer, Kranzplatz 12.

**Chocolade und Cacao** in allen Sorten aus verschiedenen Fabriken,

**Thee** in anerkannt vorzüglichen Qualitäten empfehlte 13866

**J. W. Weber, Moritzstraße 18.**

## Geröstete Kastanien

jeden Abend von 6—8 Uhr bei

**Giovanni Mattio, Italiano, Saalgasse 4.**

14243

J. C. Bürgener.

99681  
Anzeige  
Die  
Kolonialwaaren  
in bester  
Auswahl  
zu  
billigen  
Preisen  
zu  
verkaufen  
sind  
in  
der  
Friedrich-  
straße  
132  
im  
Hause  
des  
Herrn  
J. C. Bürgener.

## !Anzeige!

**Austern, Astrachan-Caviar, Elb-Caviar, geräucherten Lachs**

in stets frischer Waare empfehlte

**Georg Bücher,**

Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

14223



## Universal-Reinigungs-Salz. 181

Von allen Aerzten als das einfachste Hausmittel empfohlen gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden. In Packeten à 25 Pf., 50 Pf. und 1 M. zu haben bei **Ph. Reuscher u. F. Strasburger.**

## Neue Linsen, Erbsen & Bohnen,

gutkochend, empfiehlt billigst

12203 **A. Mollath, Samenhandlung,**  
Mauritiusplatz 7.

## Neue Erbsen, Linsen und Bohnen,

vorzüglich kochend, empfiehlt

13829 **Julius Prätorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.**

## Im Delicatessen-Geschäft

Grabenstrasse 10

frisch eingetroffen: Ausgezeichnete Qualität **Edmonder Schellfische, Ostender Turbotts, Seezungen, franz. Poularden und Hahnen, Wetteraner Gänse** und ferner empfehle alle Sorten kalten Braten.

14307

**E. Grether.**

## Neuen, gewässerten Laberdan

prima Qualität stets vorrätig bei

10871 **Margaretha Wolff,**  
Ellenbogengasse 2.

## Monnikendamer Bratbündlinge

eingetroffen bei **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.** 14356

Sch verkaufe das

frische Schweinefleisch zu 60 Pfg.

14054

**Joh. Hetzel, Schulgasse 7.**

## Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

Am nächsten Freitag trifft wieder für mich ein Waggon **prima Pfälzer Sandkartoffeln** ein.

I. Qualität rotte per 200 Pfd. . . . 7 Mark,

I. " gelbe " 200 " . . . 6 1/2 "

ab Taunusbahnhof oder franco Haus mit 30 Pf. per 200 Pfd. **Ausschlag.** Bei 25 Markter Preisermäßigung. Proben können bei mir in Empfang genommen werden.

14313

**J. C. Bürgener.**

**Nicht zu übersehen! Süßer Apfelmooft** per Liter 24 Pf. (über die Straße) 6 Friedrichstraße 6, Strh. 287

## In Frauenstein

sind in guter Lage die **Tranben** von 1 Morgen 71 Ruthen Weinberg zu verkaufen. Näheres bei Rechtsanwalt **Scholz,** Marktplatz 3. 13912

**Apfel,** gepflückte, verschiedene Sorten, kumpf- und malterweise zu haben Röderallee 2. 12541

Gute **Kartoffeln, Wirsing** und **Weißerüben** billig zu haben bei **W. Kraft, Dohheimerstraße 18.** 14291

**Hammeleisch** à Pf. 40 Pf. Steingasse 23. 14337

## Baumschule von P. Klein,

Schiersteinerweg 1.

Abgebbar zur jetzigen Pflanzzeit in reichhaltigen Sortimenten zu billigen Preisen: **Hochstämme** und **Pyramiden** von Äpfeln, Birnen, Kirschen, Mirabellen, Reineclauden, Zwetschen, Aprikosen, Mandeln, Quitten u.; **Cordons** (zur Einfassung der Wege) von Äpfeln und Birnen; formirte **Spaliere** von Pfirsichen, Birnen, Aprikosen und Reben zur Bekleidung der Wände; Haselnüsse, Himbeeren, Johannissträuben, Stachelbeeren, Obstbäume für Topfcultur, **Bierbäume** und Sträucher u. 14126

## Dampfsägewerk

mit 3 Vollgattern, Kreis- und Bandsägen

**C. Kausch**

in Neunkirchen bei Saarbrücken. 221

Specialität: Feinere Eichen-Schnittwaare.

## I Burbacher Träger I

in allen Profilen zu den billigsten Preisen bei

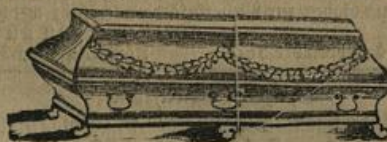
**W. Philippi, Wiesbaden,**

8 Dambachthal 8.

6996

## Sarg-Magazin

Weber-  
gasse  
No. 37,



Zur  
Stadt Frank-  
furt.

18435

**Ph. Zimmerschied.**

## Rohlscheider Briquets,

vorzüglicher Hausbrand, namentlich für Porzellanöfen, empfiehlt in jedem Quantum billigst

14083

**O. Wenzel, Bleichstraße 6.**

## I<sup>a</sup> Ruhrkohlen I<sup>a</sup>,

13279

I<sup>a</sup> Ofenkohlen, I<sup>a</sup> gewaschene Ruhrkohlen, Buchenscheitholz, sowie **Kiefern-Anzündeholz** empfiehlt en gros & en détail **Friedrichstraße No. 28. Jacob Weigle, Friedrichstraße No. 28.**

## Anzündeholz

per Centner = 4 Säge 2 Mark in's Haus, sowie größte Sorte **Lohkuchen** empfiehlt

13568

**Heinrich Cürten, Michelsberg 20.**

## Ankauf

getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel u. 12738

**S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.**

**Ankauf** von getragenen Kleider, Schuhwerk u. dgl. zu den höchsten Preisen **Michelsberg 7, Ecke des Gemeindebadgäßchens.** 9119

**Wasche** zum Bügeln wird angenommen Moritzstr. 44. 14155

Ein ein- und ein zweiflügeliger **Kinderwagen** zu verkaufen. Näheres **Adolphstraße 7.** 14178

**Sechs** weingrüne **Stückfässer** sind billig zu verkaufen. Näheres **Karlstraße 13.** 12065



**Vertrauen können Kranke**  
nur zu einem solchen Heilverfahren fassen, welches thatsächliche Erfolge für sich hat. Die bereits in 2. Auflage erschienenen Specialbücher: „Die Gicht“ und „Die Brust- und Lungenkrankheiten“ geben allen Jenen, die an

Gicht, Rheumatismus, Gliederreissen etc.

leiden, oder aber an einer

Brust- oder Lungenkrankheit,

wie Schwindel etc. dahinzugehen, neue Hoffnung, denn die darin enthaltenen Dankäußerungen über glückliche Heilungen beweisen, daß selbst Schwerkranken oder anscheinend hoffnungslos darniederliegenden noch die ersuchte Hilfe fanden. Kein Honorar, fraglicher Beirath vielmehr unentgeltlich! Jedes der obigen Bücher kostet 50 Pf. — Prospect gratis und franco durch Th. Hohensteiner, Leipzig und Basel.

\*) Vorzüglich in Jos. Billmann's Buchhandlung, welche jedes Buch für 60 Pf. in Briefmarken franco versendet.

Die dagewesene Billigkeit!

Eine prachtvolle

## Familien-Bibliothek!

6 Werke für 15 Mark!!

Inhalt:

- 1) Schiller's sämtliche Werke mit den Bildern berühmter Künstler, sehr elegant gebunden.
- 2) Goethe's Werke, sehr elegant gebunden.
- 3) Lessing's Werke, sehr elegant gebunden.
- 4) Weltgeschichte. Histor. Privatgeschichten von den ältesten Zeiten bis zur Neuzeit (1871). 6 Bde.
- 5) Literaturgeschichte aller Völker der Erde von den ältesten Zeiten bis zur Neuzeit (1873).
- 6) Das Buch der Lieder, die schöne, gr. Octav-Ausg. m. Porträt, herausg. v. Müller v. d. Werra, eleg. geb.

Alle diese 6 Werke, als: Schiller — Goethe — Lessing — Weltgeschichte — Literaturgeschichte und Das Buch der Lieder, unter Garantie für neu, complet und fehlerfrei:

zusammen für 15 Mark!!

Einzelne Werke werden nicht abgegeben.

**Avis.** Aufträge werden prompt und exact gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages zoll- und steuerfrei effectuirt von der Buch- und Musikalienhandlung

**Moritz Glogau jr.,**

20 (H. 04656.) Hamburg, Grasseller 20.

**Delgemälde** mit schönsten Barock-Rahmen in größter Auswahl zu verkaufen à Stück 10 Mk. und höher Wellrichstraße 44, 1. Etage hoch. 14168

**Ein gut erhaltenes Pipp'sches Tafel-Klavir** billig zu verkaufen Zahnstraße 3, Hinterh., 2. St. 11158

**Kanape's, Sessel und Betten** billig zu verkaufen bei 14058 **A. Schmidt, Tapezirer, Faulbrunnenstraße 1.**

Schön gearbeitete **Möbel** zu reellen Preisen unter Garantie zu verkaufen bei **Th. Zeiger, Moritzstraße 22.** 14053

Alle Arten **Stühle** werden zu den billigsten Preisen geflochten und reparirt. **K. Eckert, Adlerstraße 3.** 8766

**Garnituren,** sowie einzelne hochfeine **Möbel** zu verkaufen. Näh. Exped. 12099

**Damenkleider** werden modern, schnell und billig angefertigt. Um baldige Bestellungen wird höflich gebeten Nerostraße 46, Part. links. 13262

**Damen- und Kinderhüte** werden geschmackvoll garnirt, Filzhüte schon von 40 Pf. an, Oranienstraße 17 im Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 13299

Ein wenig gebrauchter dreiarmer **Kronleuchter** für Gas (vergoldet), sowie ein ditto (bronzirt) zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 14033

## Für Damen!

Man wünscht sich in verschiedenen Städten mit gebildeten Damen der besseren Stände in Verbindung zu setzen, um Fiktalen für eine höchst noble Sache zu gründen. Erforderlich ist edle Gesinnung; Bekanntschaft mit der besseren Damenwelt. Zugewiesen wird guter Verdienst, ohne Störung der gewohnten Lebensverhältnisse. Näheres durch die Expedition der „Allgemeinen Hausfrauen-Zeitung“, Edin.

Es wird ein cautionsfähiger **Unternehmer** gesucht zur Theilnahme eventuell alleinigen Uebernahme der Vermietung nebst Pension einer nicht am Curiaale belegenen möblirten Villa. Adressen sub A. N. 77 an die Exp. d. Bl. erbeten. 10952

Eine **Pariserin**, welche auch der deutschen Sprache mächtig ist, ertheilt gründlichen **französischen Unterricht**, Conversation, Literatur, Correspondenz. Ausgezeichnete Referenzen. Näh. Taunusstr. 30, Gartengeb., 1. Et. 18789

## Mademoiselle Duraffourd,

Querstrasse 3.

Leçons de langue française et de conversation. 14213

**Klavierstunden** à 50 Pf. werden gesucht. Offerten sub X. Y. 10 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14328

Stiftstraße 14, 2. St. h., werden **Costumes** bis zu den geringsten Kleidern angefertigt. Maß. Preise, gut. Schnitt. Garantie.

Ein prachtvoller **Gummibaum** voll großer aufrechtstehender Blätter ist zu verkaufen Frankfurterstraße 2, Gartenhaus. 14169

**Neufundländer Hunde**, schwarz, sechswochig, zu verkaufen. Näheres Expedition. 14170

**Harzer Kanarienvögel** zu verl. Karlstr. 30, Mittelbau. 14174

## Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**Personen, die sich anbieten:**

**Kleidermacherin**, geübte, sucht in oder außer dem Hause Beschäftigung; dieselbe würde auch in ein Geschäft gehen oder Arbeit übernehmen. Näheres Kapellenstraße 1. 14357

Eine Köchin und ein Zimmermädchen suchen wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Näh. Sonnenbergerstraße 34. 14081

Ein feines **Hausmädchen**, 1 Krankenpflegerin, 1 perfekte Kammerjungfer, 1 Mädchen zur Stütze der Hausfrau, mit guten Zeugnissen, empfiehlt auf gleich das Bureau von **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 14015

**Personen, die gesucht werden:**

Ein einfaches, starkes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Webergasse 16. 14103

Zum 15. November ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Näh. Karlstraße 40, 1. Etage. 14247

**Gesucht** ein tüchtiges **Kinder mädchen** Blumenstraße 5. Gute Zeugnisse erforderlich. 14191

Ein ihr. Mädchen gesucht in Viebrich, Kasernenstr. 6. 14172

Ein kräftiger Junge wird in die Lehre gesucht von Küfermeister **D h e m a c h e r**, Helsenstraße 12. 14342

**Miethcontratte** vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

**Gesuche:**

Eine freundliche **Wohnung** von 4 Zimmern mit Zubehör (möglichst in der Nähe des Postamtes Rheinstraße) auf gleich gesucht. Offerten unter **O. P. postlagernd Wiesbaden.** 14220

**Angebote:**

**Adelshaidstraße 10** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 4945



- Adelheidstraße 40** ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 10394
- Adelheidstraße 59** im 3. Stock ist die geräumige Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. 14046
- Adlerstraße 18** ist im Hinterhause eine Parterre-Stube zu vermieten. 10232
- Adlerstraße 45** ist der 2. Stock, aus 5 Piecen bestehend auch getheilt, und im 3. Stock eine kleine Wohnung gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst und Louisenstraße 18, 2 Stiegen hoch. 13079
- Adolphsallee 27** ist eine freundliche Mansard-Wohnung zu vermieten. 11455
- Adolphsallee 35**, in dem neu erbauten Hause, ist die zweite Etage, aus 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör bestehend, zu vermieten. 10272
- Adolphstraße 3** ist der dritte, neu hergerichtete Stock, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näheres Bel-Etage daselbst oder Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 8730
- Adolphstraße 6** ist die obere Etage von 7 Zimmern u. zu vermieten. 11130
- Albrechtstraße 4** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 6553
- Bahnhofstraße 8** ist ein kleines möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 11663
- Bahnhofstraße 10** ist die Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, mit oder ohne

### Weinkeller

- auf 1. April zu verm. Näh. Louisenstraße 18, 2. St. 13843
- Bahnhofstraße 20** ist eine Parterre-Wohnung im Seitenbau an eine kleine Familie auf 1. Januar zu verm. 13898
- Bleichstraße 15a** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 12768
- Bleichstraße 23**, Parterre, ist ein Zimmer mit Cabinet, Küche und Keller auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 12138
- Bleichstraße 23**, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 9676
- Bleichstraße 39** sind im Vorderhaus 2 schöne Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie mehrere kleine Wohnungen auf gleich zu vermieten; auch ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. Januar zu vermieten. 12174
- Dohheimerstraße 2** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 4552
- Dohheimerstraße 18**, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 8696
- Dohheimerstraße 18** ist die Frontspitze — Zimmer und Küche — an ruhige Leute zu vermieten. 12053
- Dohheimerstraße 34** ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, großem Balkon u., zum October zu vermieten. N. bei dem Eigenthümer im Seitenbau, 1 St. 8712
- Dohheimerstraße 46** sofort beziehbar Wohnung im 2. Stock (Eckhaus mit herrlicher Aussicht), 6 Zimmer mit Zubehör, auf Wunsch einige Zimmer mehr. Näh. bei W. Gail. 11416
- Elisabethenstraße 6**, Part., ein möbl. Zimmer z. v. 13007
- Elisabethenstraße 6** sind 1 Salon und 1—3 Schlafzimmer fein möblirt sofort zu vermieten. 13521

### Elisabethenstraße 10

- die möblierte Bel-Etage mit Küche für den Winter sogleich zu vermieten. 11462
- Emserstraße 29** ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung sogleich zu vermieten. 6557
- Emserstraße 35** sind 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 9162
- Emserstraße 39** ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres H. Burgstraße 5 bei W. Weingardt. 8000

- Emserstraße 44**, Neubau, ist eine comfortable hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 5573
- Emserstraße 69** ist ein kleines Landhaus, 6 Zimmer nebst allen Bequemlichkeiten und hübschem Obstgarten, auf sogleich zu vermieten. Näheres Webergasse 4, 2. Etage. 7659
- Emserstraße 77** ist eine Wohnung von 4 Zimmern u. auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 12795
- Frankenstraße 9** sind verschiedene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf gleich und später zu vermieten. Näheres durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 21, Parterre. 8450

### Frankfurterstraße 14

- somit für einen einzelnen Herrn ein möbliertes Wohnzimmer mit Cabinet mit oder ohne Pension zu vermieten. 13601

**Frankfurterstrasse 14** ist der 1. Stock mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 13597

### Frankfurterstraße 16

- ein elegant möblirter Salon mit 1—2 Schlafzimmern mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 14048
- Frankfurterstraße 22**, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 24. 6560
- Obere Friedrichstraße**, Bel-Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 13600
- Friedrichstraße 15** ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör (auch getheilt) zu vermieten. 8066

### „Villa Roma“, Gartenstrasse 10.

#### Möblierte Zimmer mit voller Pension von 4—7 Mark pro Tag.

- Geisbergstraße 9** ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12242
- Geisbergstraße 10**, 2 Tr. h., sind zwei möblierte Zimmer billig zu vermieten. Auf Wunsch auch Pension. 13698
- Geisbergstraße 18** sind zwei Wohnungen von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar an ruhige Leute zu verm. 13555
- Geisbergstraße 19** in der Villa ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 11041
- Goldgasse 8** ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus, sowie ein Magazin sofort zu vermieten. 11896
- Goldgasse 13** ist ein möbliertes Stübchen zu verm. 13529
- Goldgasse 20**, nächst der Langgasse, ist ein elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. 13074
- Helenestraße 9**, Bel-Et., ein möbl. Zimmer z. verm. 9678
- Hellmundstraße 5a** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 8940
- Hermannstraße 4** sind 2 Wohnungen von je 5 Zimmern und Küche, auch getheilt, auf gleich zu vermieten. 13114
- Hermannstraße 8** sind in der Bel-Etage 2 unmöblierte Zimmer, sowie 1 oder 2 Mansarden nebst sonstigem Zubehör sogleich oder auch später zu vermieten. 11499
- Herrngartenstraße 15**, 2. St., ein möbl. Zimmer z. v. 11881
- Hirschgraben 14** zwei Logis auf 1. Januar zu verm. 11923
- Jahnstraße 3** ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6629
- Jdsteinerweg 9** ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 8939
- Villa Kapellenstraße 29** ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6563
- Karlstraße 18** ist eine Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 13363



**Kirchgasse 17**

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 7822

Kirchgasse 34, 4. St., eine Wohnung zu vermieten. 13546

Kirchgasse 44 eine abgeschl. Wohnung, bestehend in fünf Zimmern, Küche u., auf 1. April 1880 zu vermieten. 13306

Lahnstraße 1 eine Mansardwohnung sogleich zu verm. 13174

Lahnstrasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus großem Zimmer, Mansarden, Küche u., sogleich zu verm. 13172

Langgasse 11 ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 12533

Langgasse 50, blirte Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu vermieten. 13310

Leberberg 1, an der Sonnenbergerstraße, ist auf sogleich eine elegant möblierte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 14065

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 920

Leberberg 5, Villa Albion, ist die möblierte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 12430

Lehrstraße 8 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 13205

Lehrstraße 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 12483

Leberberg 7 elegant möblierte Wohnungen mit Pension oder Küche zu vermieten. 7960

Louisenstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 12542

Mainzerstraße 6 im Seitenbau (Schweizerhaus) sind zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 6802

Mainzerstraße 6 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11638

Mainzerstraße 28 ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, mit oder ohne Möbel, auf sogleich zu vermieten. 14310

Mehrgasse 5 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 3839

Moritzstraße 6, 2. St. links, möbl. Zimmer zu verm. 7343

Moritzstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör vom 1. Januar ab zu vermieten. 13434

Moritzstraße 28 ist die von Herrn General von Röder innegehabte Wohnung, 1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12162

Moritzstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör per 1. Januar 1880 zu vermieten. 9370

Moritzstraße 36 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 11505

Moritzstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend in 10 Zimmern nebst Küche u., im Ganzen oder auch getheilt in zwei Wohnungen, einer solchen von 6 Zimmern und einer von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 8314

Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 8314

Mühlgasse 13 eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 11412

Nerostraße 9 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche u. auf 1. Januar zu vermieten. 11518

Nerothal 7 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 13740

Nengasse 15, 3. St., ein frbl. möbl. Zimmer zu verm. 13850

Nicolasstraße 7 ist die Bel-Etage zu vermieten. 13808

Oranienstraße 8 ist auf 1. December eine Parterre-Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 14124

Oranienstraße 27 sind 2 abgeschlossene Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 12130

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage und der 2. Stock, enthaltend je 9 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 5974

Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 10340

Rheinstraße 5 Parterrewohnung zu verm. N. das. 2 St. 11693

Rheinstraße 5 ein bis vier möbl. Zimmer zu verm. 10341

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension zu verm. Näh. 2. Stock. 14067

Rheinstraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3681

Rheinstraße 24 ist der 2. Stock von 9 Zimmern mit Zubehör, auch getrennt, an ruhige Miether sogleich zu verm. 14068

Rheinstraße 33 möbl. Zimmer, nach dem Hof, z. vm. 12741

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Balkon und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 45, Parterre. 4319

Rheinstraße 56 sind drei elegante Wohnungen zu vermieten. Näheres Karlstraße 13 (Comptoir) oder Karstraße 1. 13020

Rheinstraße 56, Nebenb., kl. Wohn. an ruh. Leute z. verm. 13020

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 bis 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 11898

Röderallee 12, 2. Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. Januar an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 13609

Röderstraße 16 eine kleine Wohnung sofort zu verm. 10780

Röderstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 11517

Röderstraße 24 ist eine Mansarde mit oder ohne Möbel zu vermieten. 13803

Römerberg 32 sind verschiedene größere und kleinere Wohnungen zu verm. Näh. im Hinterhaus bei Thurn. 9277

Saalgasse 34 sind im Hinterhaus Wohnungen auf sogleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 16. 4925

Schulgasse 10 sind 2 Mansarden an ruhige Leute sogleich zu vermieten. 13590

**Schützenhofstrasse 3**

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 eleganten Räumen nebst Garten und Zubehör, sofort zu vermieten, desgleichen in der 2. Etage eine Wohnung von 7 Räumen nebst Zubehör. Näh. bei dem Eigenthümer daselbst. 11607

Schwalbacherstraße 9, 2 St. h., zwei schön möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 13012

Schwalbacherstraße 10, Bel-Et., möbl. Zimmer z. v. 5392

Schwalbacherstraße 25, Hinterhaus, ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Kammer nebst geräumiger Werkstätte auf 1. Januar zu vermieten. 13577

Schwalbacherstraße 30 (Landhausseite) ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern mit Veranda und allem Zubehör auf ersten Januar zu vermieten. 10463

Schwalbacherstraße 45, Bel-Etage, ist eine hübsche Wohnung auf gleich zu vermieten. 4907

Schwalbacherstraße 45, 2 St. hoch rechts, ist ein elegant möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu besetzen von Morgens 8 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. 12802

Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 11396

Schwalbacherstraße 67 ist im 3. Stock eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 9409

**Villa Sonnenbergerstraße,**

Parkeite, geräumig, comfortabel möblirt, auf längere Zeit zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Expedition. 9976

**Sonnenbergerstraße 10,**

neben dem Turmhaufe gelegen (Südseite), ist eine herrschaftlich möblierte Wohnung (eventuell Stallung) anderweitig zu vermieten. 11299

**Sonnenbergerstraße 29,**

Bel-Etage, unmöblirt, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 9917



**Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16**, früher 21c, sind elegant möblierte Wohnungen mit Pension für den Winter zu vermieten. 9098

**Spiegelgasse 8** ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 9690

**Stiftstraße 21**, 2. Stock, zwei abgeschlossene Zimmer ohne Möbel sofort zu vermieten. 11160

**Tannusstraße 7, 2 Tr. 6**, ist eine möblierte, abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern und Küche zu vermieten. 13696

### Tannusstrasse 9

möblierte Bel-Etage mit Küche zu vermieten. 11805

**Tannusstraße 18** möblierte Zimmer mit Pension. 13622

**Tannusstrasse 20** ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 14194

**Tannusstraße 36, 3. Stock links**, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 10762

**Walramstraße 19** ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten; auch ist daselbst ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11553

**Wellritzstraße 24**, Hinterhaus, ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. N. Mauritiusplatz 3. 12951

**Wellritzstraße 33** ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, an eine ruhige Familie per 1. Januar zu vermieten. 13567

**Wellritzstraße 34** ist eine schöne Wohnung im 2. Stock auf Januar zu vermieten. 14154

**Wellritzstraße 37**, Bel-Etage, ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Walramstraße 37. 12797

**Weilstraße 1** ist die Parterre-Wohnung, bestehend in drei Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Januar 1880 zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 13718

**Weilstraße 8**, eine Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und eine freundliche Dachwohnung auf gleich, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar zu verm. Näh. im Hinterhaus daselbst. 12160

**Weilstraße 18** sind die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern u., sowie in No. 20 eine Wohnung mit Waschküche, Bleichplatz, Trockenspeicher auf gleich oder später zu vermieten. 11578

**Wilhelmstraße 34**, Bel-Etage, sind möblierte Zimmer für den Winter mit oder ohne Pension zu vermieten. 13392

**Wörthstraße 18** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 5149

Die seit Jahren von Frau Obrist Neumann bewohnte Bel-Etage ist auf gleich anderweit zu vermieten.

**3. Herz. Helenenstraße 20**. 3442

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, großem Keller, Holzstall, Waschküche, Trockenspeicher sofort oder später Nerostraße 11 zu vermieten. 2633

**Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3** (2 Minuten vom Kurpale gelegen), comfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf gleich zu verm. Näh. Parkstraße 2 bei A. Heiser. 8100

In meinem neuerbauten Hause **kleine Burgstraße 9** ist die Bel-Etage, bestehend aus neun Zimmern, Küche und Zubehör, oder getheilt in zwei Wohnungen von je vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. C. Christmann sen. 10049

**Hof Geisberg** sind möblierte Zimmer mit Pension und Partbenutzung zu vermieten (auch Wintereinrichtung). 10728

Ein Zimmer, möbliert oder unmöbliert, auf Wunsch mit Kost billig abzugeben. Näh. bei Metzger Mondel, Metzgerg. 35. 10560

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Zahnstraße 3, Part. 11744

Gut möbliertes und unmöbliertes Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 32, 1. St. 11981

Wohnung, Bel-Etage, 4 Zimmer, sowie 2 ineinandergehende Mansarden an einz. Herrn zu verm. Hellmundstr. 21a. 11955

**Die Villa Frankfurterstraße 44** ist zu vermieten, auch zu verkaufen. Näheres Helenenstraße 2a bei Knauer. 11872

In einem Landhause, verlängerte Adolphsallee, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. 12057

Möblierte Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten Adersallee 6, Parterre links. 12247

Eine heizbare Mansarde zu vermieten Dohheimerstraße 12, zwei Stiegen hoch. 12763

Ein möbliertes Zimmer mit Ofen auf October zu vermieten Friedrichstraße 4, Seitenbau, Parterre. 13026

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Dachkammer ist Kirchhofsgasse 2, 3 Stiegen hoch, zu vermieten. Näheres im Eckladen. 12994

Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Hellmundstraße 29c, Parterre. 13059

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Kirchhofsgasse 3, Parterre. 13630

Ein anständig möbliertes Mansardzimmer zu vermieten Kirchhofsgasse 3, Parterre. 13629

**Elegant möblierte Zimmer** für die Wintermonate zu vermieten Langgasse 49. 9368

### Berliner Hof, Bel-Etage.

Elegant möblierte Zimmer mit Küche oder Pension sogleich zu vermieten. 13549

**Mansardwohnung** an ruhige Leute billig zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 42, Vorderhaus, Parterre. 11588

### Zu vermieten

große, elegant möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche Sonnenbergerstraße 31. 14200

**Bel-Etage**, neu hergerichtet, 7 Zimmer mit Zubehör, Porzellanofen, Vordfenster und Gasleitung, zu vermieten. Näheres Expedition. 13100

Ein freundliches Zimmer möbliert zu vermieten Marktstraße No. 12, eine Treppe hoch. 13304

**In der Wilhelmstraße drei sehr elegant möbl. Zimmer, Salon u. zwei Schlafzimmer**, zusamm. od. getheilt, z. verm. N. Exp. 13944

### Zu vermieten

elegant möblierte Wohnung nebst Küche in einer Villa südlicher Lage, nahe den Curanlagen. Näh. Exped. 14050

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Saalgasse 30. 14089

Möbliertes Zimmer zu vermieten Ecke der Rhein- und Dranienstraße 1, Parterre. 14044

Zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten Mühlgasse 7, Bel-Etage. 13138

**Eine elegant möblierte Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Parkstraße 1.** 13638

Möblierte Zimmer per Monat mit und ohne Essen billig zu vermieten Franzplatz 10. 13824

**Möbl. Zimmer** zu verm. Bleichstraße 17, 1. Stock. 13951

Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten Friedrichstraße 30, Parterre. 14189

Ein anst. Frauenzimmer kann bei zwei ruhigen Leuten in gesunder Lage ein möbl. Zimmer erhalten. Näh. Exp. 12602

**In Sonnenberg No. 168** ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern nebst Zubehör und 1 großes Zimmer zu verm. 10751

Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu vermieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 11007

**Laden** mit oder ohne Wohnung ist auf 1. Januar 1880 zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse No. 9 im Porzellanladen. 11840



Kleine Burgstraße ist ein **Laden** zu vermieten. Näh. Exp. 18479  
Der **Laden** Langgasse 22 ist mit oder auch ohne Logis bis  
zum 1. Januar sofort zu vermieten. Näh. Burgstraße 9  
bei Landsrath. 10636

**Langgasse 53** ist ein großer **Laden** mit **Woh-**  
**nung** auf 1. April 1880 zu  
vermieten. Näh. das. 1 Stiege bei Frau Sakler. 13910

**Mehrgasse 31** ist ein **Laden** mit oder ohne **Wohnung** zu  
vermieten. 14141

Der **große Laden** in meinem Hause **Taunusstraße 23**  
ist zum 1. Januar, event. früher oder später zu vermieten.  
J. Brahm, Architect. 8291

Die **Leither** von Herrn **Eisenhändler Schöller** eingehabten  
**Räume**, bestehend aus einer **Wohnung**, einer **Scheuer** und  
**Stall** nebst daranstoßenden **Lagerräumen**, sind auf den ersten  
April 1880 zu vermieten. Näh. **Dohheimerstraße 14**. 10538

**Wellstrasse** ist eine **Werkstätte** mit **Wohnung** auf gleich  
zu vermieten. N. bei **Berger**, **Marktstraße 7**. 7839

Ein **solider Herr** findet **Logis** **Helenenstraße 16**, III. 11139  
**Arbeiter** erhält **Kost** und **Logis** **Ellenbogengasse 10**. 13487

**Pension für Damen** in seiner Familie — billigte Preise —  
**Stiftstraße 18**, 1 Treppe links. 7622

**Klimatischer Curort Beau-Site**

möbl. **Zimmer** mit und ohne **Pension** billig zu verm. 4356

**Schülerpension Friedrichstrasse 5.**

Es können noch zwei **Pensionäre** und mehrere **Halbpensionäre**  
eintreten. Zurückgebliebene werden durch gründlichen Unter-  
richt gefördert. Preis sehr mäßig.

D. Klebs, Privatlehrer. 12100

## Villa Heubel.

**Leberberg 2**, auch **Eingang Sonnenbergerstraße** zw.  
**No. 17/19**, Südseite, elegant möblierte **Zimmer**, **Winter-**  
**wohnungen** mit **Küche** und **Garten**, auf Wunsch **Pension**. 13950

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

5. November.

**Geboren:** Am 3. Nov., dem **Eisenbahnschaffner** **Hermann Koch** e. S.,  
N. **Hermann Friedrich**. — Am 4. Nov., dem **Glaeserhilfen** **Christian**  
**Wost** e. T., N. **Friederike Caroline**. — Am 4. Nov., dem **Schuhmann**  
**Gustav Mitteldorf** e. S. — Am 3. Nov., dem **Landwirth** **Philipp Born**  
e. T. — Am 4. Nov., dem **Stadt. Begeausieber** **August Braas** e. S., N.  
**Johann Heinrich**. — Am 2. Nov., dem **Tagelöhner** **August Schlegelmilch**  
e. T., N. **Mathilde**. — Am 4. Nov., dem **Spengler** **Louis Conrad** e. T.  
**Aufgeboren:** Der **Diener** **Wilhelm Andreas Waiand** von **Nieder-**  
**seifers**, N. **Idstein**, wohnh. dahier, und **Philippine Conrad** von **Schmitt-**  
**weiler**, Bezirks **Kaiserslautern** in **Rheinbahren**, wohnh. dahier.

Königliches Standesamt.

## Gottesdienst in der Synagoge.

**Freitag** Abend 4 1/4 Uhr, **Sabbath** Morgen 8 1/4 Uhr, **Sabbath** Nachmittag  
3 Uhr, **Sabbath** 5 1/4 Uhr, **Wochentage** Morgen 7 Uhr, **Wochentage**  
Nachmittag 5 1/4 Uhr.

**Altisraelitische Cultusgemeinde**, H. **Schwalbacherstr. 2a.**

Gottesdienst:

**Freitag** Abends 4 1/4 Uhr, **Sabbath** Morgens 8 Uhr, **Sabbath** Nachmittags  
3 Uhr, **Sabbath** Abends 5 1/4 Uhr, **Wochentage** Morgens 6 1/4 Uhr,  
**Wochentage** Nachmittags 4 1/4 Uhr.

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 5. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
<b>Barometer</b> *) (Bar. Vint.)	338,81	338,01	337,81	338,04
<b>Thermometer</b> (Reaumur)	5,2	5,8	5,0	5,33
<b>Dampfspannung</b> (Bar. Vint.)	2,82	2,26	2,77	2,61
<b>Relative Feuchtigkeit</b> (Proc.)	88,7	67,4	88,5	81,53
<b>Windrichtung u. Windstärke</b>	W.	W.	W.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
<b>Allgemeine Himmelsansicht</b>	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
<b>Regenmenge</b> pro □ in par. Gb.	—	—	0,7	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

## Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 6. November 1879.)

Adler:

Stulick, Kfm., Frankfurt.  
Bredt, Lieut., Köln.  
Enders, Kfm., Coburg.  
Metzler, Kfm., Hanau.  
Herz, Kfm., Paris.  
Reineck, Kfm., Hanau.  
Frölich, Elberfeld.

Berliner Hof:

v. Eisendecker, Excell., wirklicher  
Geh. Rath m. Bed., Oldenburg.  
v. Heimburg, Fr., Oldenburg.

Einhorn:

Paulus, Kfm., Frankfurt.  
Geiger, Kfm., Kaiserslautern.  
Vosswinkel, Kfm., Soest.

Eisenbahn-Hotel:

Firmenich, Kfm., Köln.

Englischer Hof:

Blair, Edinburgh.  
Behrens, Laferte.  
Gandenberger, Fr. Hauptmann,  
Darmstadt.

Grüner Wald:

Duchscherer, m. Fr., London.  
Graf, Kfm., Würzburg.  
Sauer, Kfm., Frankfurt.  
Stadtländer, Fabrikbes., Herford.

Vier Jahreszeiten:

Pagenstecher, Professor Dr.,  
Heidelberg.

Alter Nonnenhof:

Schwemmen, Kfm., Köln.  
Arnolds, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.  
Georg, Kfm., Zollhaus.  
Rettig, Fabrikbes., Schweiz.  
Löper, Fr. m. 2 Töcht., Biedenkopf.

Dr. Pagenstecher's

Augenheilstanstalt:

Degenfeld, Graf m. Fr., Wien.  
Welsch, Fr., Obernheim.

Rhein-Hotel:

Schultheiss, Fulda.  
Dingler, Intendanturrath, Kassel.

Weisses Ross:

Walther, Fr., Dresden.  
Oppenheimer, Fr., Hdest.  
Bängner, Fr., Riga.

Spiegel:

Steindecker, Kfm., Köln.

Taunus-Hotel:

Witt, Fr. Oberlehrer m. Tochter,  
Königsberg.

Mayer, Mannheim.  
v. Lindelof, m. Fr., Düsseldorf.  
Schneider, Plauen.

Thiele, Director, Frankenberg.

Hotel Victoria:

Galiaschkin, Stud., Moskan.

In Privathäusern:

Parkstrasse 1: v. Lübbes, Major  
m. Fr., Jena.

## Verloofungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am  
5. November fortgesetzten Ziehung der 2. Classe 161. Königl. Preuss. Classen-  
lotterie fielen: 1 Gewinn von 30,000 M. auf No. 19397, 2 Gewinne von  
12,000 M. auf No. 64299 und 90239, 1 Gewinn von 6000 M. auf No.  
77389, 4 Gewinne von 1800 M. auf No. 35944 57717 72074 und 85797,  
3 Gewinne von 600 M. auf No. 843 39149 und 73263, 4 Gewinne von  
300 M. auf No. 34162 56074 72726 und 92941.

(Braunschweiger 20 Thlr.-Loose.) Bei der am 1. November  
stattgefundenen Ziehung wurden folgende Serien gezogen: 26 161 256  
368 555 1470 1849 2013 2291 2310 2326 2780 2830 2901 2987 3154  
3241 3308 3388 4539 4626 4694 4866 4882 5023 5141 5230 5291 5300  
5342 5450 5514 5649 5657 5763 5788 6417 6554 6975 7060 7102 7154  
7329 7342 7392 7464 7555 8024 8056 8325 8472 8507 8567 8594 8756  
8957 9014 9234 9335 9433 9618 9659 und 9955.

(Meininger 7 fl.-Loose.) Bei der am 1. November stattgefundenen  
Ziehung wurden folgende Serien gezogen: 357 677 1676 1916 1946 2256  
2573 2574 2802 2916 3291 3887 4054 4575 4633 4741 4946 4975 5511  
5512 5582 5955 6356 6416 6615 6962 7047 7091 7230 7320 7584 7728  
7775 7848 7992 8497 8509 8576 8730 8891 8931 9101 9237 9412 9423  
9499 9627 9729 9765 und 9793.

(Oldenburger 40 Thlr.-Loose.) Bei der Ziehung am 2. No-  
vember fielen: 30,000 M. auf No. 28156, 1500 M. auf No. 37489,  
je 600 M. auf No. 8004 28774 und 54954, je 300 M. auf No. 20927  
32660 41366 99700 und 108073, je 180 M. auf No. 15181 16594 17953  
21539 43009 69967 73646 78500 78510 und 116063, je 120 M. auf No.  
2754 7666 10069 10478 11230 18353 20217 21036 21683 22686 22941  
23045 24130 27100 28726 28782 31437 31484 31783 33659 34979 36063  
37009 37421 37515 37561 40125 41321 42977 46909 47654 48021 50506  
51356 52777 53668 54748 55292 56139 56253 57331 57916 57998 59390  
59505 59888 60311 60888 61304 62223 63984 64520 64536 65740 65960  
68294 69014 69169 70099 72024 75020 75295 76493 77631 78692 79548  
79563 80050 81698 82317 85568 85615 86051 87489 91119 92547 93043  
93171 93272 93549 95863 99625 106338 107310 109374 110590 110937  
111364 111929 112610 114821 und 118644.

(Bukarester Prämien-Anleihe.) Bei der am 1. November  
stattgefundenen Ziehung wurden folgende Serien gezogen: 148 248 340  
502 857 943 1015 1191 1221 1257 1276 1506 1751 1772 1791 1990 2077  
2108 2162 2333 2548 2703 2860 3239 3347 3366 3458 3682 3958 4092  
4187 4208 4306 4309 4426 4567 4615 4766 4889 4933 4956 4958 5083  
5167 5356 5516 5684 5750 6094 6247 6324 6485 6625 7067 7225 7244  
7271 7377 7386 und 7391. Haupttreffer: 100,000 Fr. No. 27 S. 2860;  
25,000 Fr. No. 93 S. 3682; 5000 Fr. No. 97 S. 7271; je 2000 Fr.  
No. 14 S. 1276, No. 93 S. 2077, No. 10 S. 4208; je 1000 Fr. No. 100  
S. 2162, No. 15 S. 3682, No. 49 S. 4306, No. 88 S. 6485, No. 12 S. 7225.

(Schwedische 10 Thlr.-Loose vom Jahre 1860.) Ziehung  
am 1. November. Hauptpreise: No. 36544 10,000 Thlr., No. 429761  
1000 Thlr., No. 23350 und 169563 à 150 Thlr., No. 19783 50464 154656  
189416 und 197577 à 60 Thlr., No. 15372 28663 34376 38517 97240  
113910 132579 153868 162822 174980 und 200873 à 35 Thlr.



(Oesterreichische Loose vom Jahre 1860.) Bei derziehung am 3. November gewonnen: Serie 1265 No. 9 300,000 fl.; S. 1444 No. 3 50,000 fl.; S. 10250 No. 17 25,000 fl.; S. 751 No. 1, S. 10419 No. 5 je 10,000 fl.; S. 1066 No. 6, S. 3147 No. 5, S. 3320 No. 4, S. 3477 No. 18, S. 4173 No. 19, S. 4550 No. 1, S. 7835 No. 19, S. 9945 No. 3, S. 10267 No. 18, S. 12096 No. 13, S. 12201 No. 5, S. 14415 No. 19, S. 18148 No. 2 und 18, S. 19345 No. 19 je 5000 fl.  
(Finnländische 10 Thlr.-Loose vom Jahre 1868.) Bei der am 1. November stattgefundenen Verloosung wurden folgende höhere Gewinne gezogen: 15,000 Thlr. auf No. 19 S. 9534; 1500 Thlr. auf No. 7 S. 2155; je 1000 Thlr. auf No. 3 S. 5690, No. 19 S. 4282, No. 18 S. 2227; je 300 Thlr. auf No. 11 S. 5867, No. 3 S. 7571, No. 10 S. 3253, No. 2 S. 2227, No. 12 S. 3317, No. 14 S. 7382, No. 10 S. 8273. Zahlbar am 1. Februar 1880.

Frankfurt a. M., 4. November 1879.

#### Geld-Course.

Holl. Silbergeld 167 Nm.	70 Pf.
Dukaten	9 62-67
20 Frs.-Stücke	16 11-15
Sovereigns	20 25-30
Imperialen	16 67-72
Dollars in Gold	4 18-21

#### Wechsel-Course.

Amsterdam 168.30 B.	167.90 G.
London 20.35 B.	20.31 G.
Paris 80.70-50 G.	
Wien 173.50 B.	173.10 G.
Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2
Reichsbank-Disconto	4 1/2

### Eine verlassene Residenz. \*)

Die parlamentarischen Körperschaften Frankreichs haben seit einigen Monaten Ferien, und wenn sie in den nächsten Tagen wieder zusammentreten, wird es an einem anderen Orte, in Paris im Palais Bourbon sein. Die Sitzungen der Legislatur haben so in Versailles gerade acht und ein halbes Jahr gewährt und die Stadt des Grand Monarque wird wieder auf die Stufe zurücksinken, die sie vor dem Kriege einnahm.

Blickt man auf den Verlauf des politischen Drama's zurück, das sich seit 1870 in Versailles abspielte, so muß man gestehen, daß die alte Stadt in mehr als einem Sinne Vortheil daraus gezogen hat. Ganz besonders glücklich sind die Hotelbesitzer gewesen. Vor dem Kriege waren sie auf die etwa erscheinenden Fremden und auf die Offiziere der Versailler Garnison angewiesen gewesen; jedoch im September 1870, als die deutsche Armee sich über Frankreich ergoß, stieg Versailles plötzlich zu dem Range einer Stadt empor, die mit vornehmer Welt überfüllt ist. Es beherbergte vier Könige und eine ganze Schaar von Großherzögen und Prinzen. Man konnte damals in einer halben Stunde mehr Generalen begegnen, als man sonst in einem Monate in irgend einer der Hauptstädte der Welt zu zählen vermochte; und Nachmittags um Fünf drängte sich an der Table d'hôte des „Hôtel des Reservoirs“ eine derartige Anzahl von Potentaten, Commandirenden und Staatsmännern, daß ein gewöhnlicher Sterblicher, der sich in den Saal verirrt, sich vorkommen mußte wie ein junges Hündchen in einer Menagerie von Löwen. Paris ward unterdeß belagert und der dumpfe Donner der Geschütze vermischte sich mit dem Knallen der Champagnerpfropfen und dem Klirren des Goldes, das Nacht für Nacht über die Spieltische rollte. In dem Lager der Sieger ging es hoch her und die Wirthe zogen ihren Vortheil davon. . . .

Darauf kam wiederum eine gute Zeit für Versailles; Paris fiel der Commune anheim und der Besitzstand suchte den für ihn heißen Boden zu verlassen. Ueber die Hotels und Privatwohnungen, die kürzlich noch von den siegreichen Kriegsheeren besetzt waren, ergoß sich nun ein Schwarm ängstlicher Franzosen, Legislatoren, Stellen-Inhaber, Stellen-Jäger und die Offiziere der großen Armee, die nun für den Bürgerkrieg organisiert ward. Die Spiegelgalerie des Schlosses, in der jüngst erst der König von Preußen zum Kaiser von Deutschland proclamirt worden war, verwandelte sich in einen Schlafsaal für Mitglieder der Nationalversammlung, die kein Obdach hatten finden können, und in dem Marshalls-Saale, in welchem die Bildnisse sämtlicher Marshälle von Frankreich aufbewahrt werden und in dem während des Krieges eine Lazareth-Abtheilung sich befunden hatte, war der Minister des Auswärtigen genöthigt, seine Bureau aufzuschlagen. Und wiederum ergoß sich ein Goldstrom durch die alte Stadt, und die guten Versailler, die als Patrioten das Unglück beweinten, von dem Frankreich heimgesucht worden war, mußten, wenn sie sich auf die Tische klopfen, gestehen, daß kein Unglück so groß ist, das nicht ein Glück in seinem Gefolge hat.

Versailles ist eine Stadt von Palästen. Die meisten derselben wurden von dem hohen Adel erbaut, der zur Zeit Ludwigs XIV. und Ludwigs XV. in der Nähe des Königs zu residiren wünschte. Es befinden sich prachtvolle

Häuser unter ihnen, viel zu luxuriös angelegt für den bescheidenen Fuß, auf dem gegenwärtig selbst die reichsten Leute leben. Vor dem Kriege standen die meisten derselben wohnungsweise zu vermieten und nur sehr wenige hatten die entsprechende Zahl von Einwohnern. Ueber den Thorbogen der Häuser konnte man allorts in den Hauptstraßen die weißen Zettel gewahren, die unmoblierte, und die gelben, die moblierte Wohnungen ausboten, und wenn man damals ein Haus mieten wollte, hatte man nicht nur reiche Auswahl, sondern konnte auch die Bedingungen nach Belieben stellen.

Während des Krieges stieg mit einem Male die Hausrente um 200 Prozent und die Hausherren, die ihre Häuser zu billig vermietet hatten, machten qualvolle Stunden durch, wenn sie ihre Miethverträge in den Händen hin und her drehten, um zu erspähen, ob nicht in den Bestimmungen ein gefekliches Hintertürchen gelassen sei. In vielen Fällen konnten die Miether für Aufgabe ihres Contractes eine ganz anständige Abstandssumme erhalten. Die Eier der Hauseigenthümer trieb indeß sehr viele Personen fort, die sich unter anderen Verhältnissen sehr gerne an dem Sitze der Regierung und der Legislative niedergelassen hätten, und die Agitation für Verlegung des Parlamentes erhielt dadurch ihre hauptsächlichste Stärke, daß in Versailles Alles zu theuer geworden war, Wohnungen sowohl wie Lebensmittel, Luxusgegenstände sowohl wie das Allernöthigste. Nichtsdestoweniger mieteten mehrere der unternehmendsten Parteiführer Häuser in Versailles, um ihren politischen Freunden nach alzulangen Parlaments-Debatten eine Erholung zu bieten; und mehr als eines dieser Häuser hat seinem Inhaber zu einer politischen Nachstellung verholfen durch die zwanglosen kleinen Dinners, die regelmäßig gegeben wurden, wenn die Sitzungen über die gewöhnliche Zeit gedauert hatten. In manchen Wohnungen wieder vollzogen sich wichtige Ereignisse. So war das Haus des Generals Changanier der gewöhnliche Sammelplatz für die Intriganten der conservativen Partei, durch deren Rabale Thiers zum Sturze gebracht wurde; der General mit den zuvorkommenden Manieren hatte übrigens ein Stück Arbeit zu verrichten, bis er es endlich dahin brachte, daß Orlanisten und Bonapartisten an einem Orte friedlich mit einander verkehrten. Im Hause des Herzogs von Harcourt wohnte der Marshall Mac Mahon, als der Herzog von Broglie und Buffet bei ihm erschienen, um ihm die Präsidentschaft anzubieten; hier auch wurde die Art von Staatsstreich geplant, infolge deren Jules Simon demissionirte und im Jahre 1870 die Auflösung der Kammer erfolgte.

Eine denkwürdige Scene spielte sich an einem December-Abend des Jahres 1873 in dem Hause de la Rochelle auf dem Boulevard de la Reine ab, als einige legitimistische Deputirte den Grafen von Chambord zu überreden suchten, unergründet in das Schloß und in die Nationalversammlung zu gehen, die Tribüne zu besteigen und sich zum König auszurufen zu lassen. Der Prinz ging in dem Speisesaale hin und her, argumentirte, schwankte, bis die Stunde vorüber war, wo der abenteuerliche Streich mit Erfolg hätte zur Ausführung gebracht werden können. Viele competenten Beurtheiler sind der Ansicht, daß, wenn Graf Chambord dem an ihn gestellten Ansinnen entsprochen hätte, die Republik in Frankreich jetzt nicht mehr existiren würde: gewiß ist, daß an dem Abend, an dem das Project ventilirt wurde, ein Deputirter, der Wind von der Sache bekommen, in dem Speisesaal des „Hôtel des Reservoirs“ eine vollständige Panik hervorrief, als er mit dem Rufe hereinkürzte: „Heinrich V. hat soeben das Schloß betreten und die Garde ihn mit Jure empfangen.“ Man bemerkte damals, daß verschiedene Deputirte, anstatt nach dem Schlosse zu eilen, schnurstracks die Eisenbahn zu erreichen suchten — ein Manöver, das der Republik sehr wenig geholfen haben würde, wenn sie wirklich in Gefahr gewesen wäre.

Merkwürdig und sehr bezeichnend für die französische Eigenart ist es, daß, obgleich das Parlament über acht Jahre in Versailles tagte, zwischen dieser Stadt und dem eleganten Paris nie ein Wagen dienst feineren Stils für den regelmäßigen Verkehr eingerichtet worden ist. Ein witziger Engländer meint, es zeige das, daß die Sport liebenden Franzosen doch nicht die Vorliebe für Pferdefleisch besäßen, wie es zuweilen behauptet werde. In London würde unter ähnlichen Verhältnissen ein Four-in-hand dem anderen gefolgt sein. Die Fahrt von Paris nach Versailles dauert nur anderthalb Stunden, die Wege sind vortrefflich und das Landschaftsbild ununterbrochen ein ansehendes. Ein Wagenverkehr nach englischem Systeme würde sich gewiß rentiren haben; allein Engländer und Franzosen sind nun einmal grundverschieden von einander. Im Pariser Jockey-Club ist einige Mal die Rede davon gewesen, eine „Mail“ einzurichten, aber über das Project hat man die Sache nie hinaus bringen können.

\*) Nachdruck verboten.